Zugestellt durch Österreichische Post · Erscheinungs- und Verlagspostamt 6263 Fügen

Amtliche Mitteilung

Fügen aktuell

54. Ausgabe · Juni 2021

Informationsblatt der Gemeinde Fügen

Foto: Peter Weber

In eigener Sache: Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 10. September und sie erscheint Anfang Oktober 2021.

Aus dem Inhalt:

Vorwort des Bürgermeisters 3
Aus dem Gemeindeamt 4–9
Amtliche Mitteilung 10–11
Rund um den Kirchturm 12–16
Wirtschaft und Tourismus 18–22
Schule und Beruf 24–32
Kunst und Kultur 33–35
Institutionen und Vereine 36–42
Fügener Bürger feiern 43

Raiffeisen Regionalbank
Fügen-Kaltenbach-Zell

Dir. Michael Riedlsperger
Vorstand Marktfolge

Dir. Elisabeth Nail
Vorstand Privatkunden

Dir. Mag. (FH) Stefan Hotter
Vorstand Firmenkunden

Was immer Sie planen –
wir haben die richtigen Lösungen
für Ihre Vorhaben und Investitionen.

rrbz.at

Impressum

Informationsblatt der Gemeinde Fügen, Erscheinungsweise 3 x jährlich
Verleger, Herausgeber: Gemeinde Fügen, Hauptstraße 58,
Telefon: 05288/62275, E-Mail: fuegen-aktuell@fuegen.at
Redaktion: Peter Mader, Telefon und Fax: 05288/62421
Mobil: 0664/5332303, E-Mail: p.mader@tsn.at oder fuegen-aktuell@fuegen.at
Hersteller und Anzeigenannahme: Sterndruck GmbH, 6263 Fügen, Gewerbeweg 5, Tel.: 05288/62925, Fax: 62925-25, E-Mail: nadja@sterndruck.at
Fotos: Gemeinde Fügen, Redaktion „Fügen aktuell“, shutterstock.com
Copyright: Es wird darauf hingewiesen, dass der Auftraggeber bzw. der Überbringer von Unterlagen für Inserate und Textbeiträge das Urheberrecht für überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss und somit der Herausgeber und Hersteller von „Fügen aktuell“ schad- und klaglos gehalten wird.
Offenlegung: „Fügen aktuell“ Informationsblatt der Gemeinde Fügen informiert vierteljährlich über Geschehnisse in der Gemeinde Fügen. Dabei erhebt „Fügen aktuell“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit Namen bezeichneten Berichte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Information zur Bereitstellung der Unterlagen:

Bilder: Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert; auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht gedruckt werden!
Texte: Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen usw.); am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben; Text und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an **fuegen-aktuell@fuegen.at**. Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bitten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 10. September 2021
Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich Anfang Juli erscheinen!

wetscher
ZUR SICHERHEIT
www.wetscher-vers.at

Versicherungsmaklerbüro Wetscher GmbH · Karl-Mauracher-Weg 38 · A-6263 Fügen · +43 (0) 5288 63 124 · info@wetscher-vers.at

Nützen Sie die 30.000 monatlichen Besucher auf **www.fuegen.at**
und senden Sie uns Ihre Veranstaltungsmeldung unter **http://www.fuegen.at/?send_event**

Liebe Fügenerinnen, liebe Fügener,

mit der warmen Jahreszeit kommt nun auch wieder ein wenig Aufbruchstimmung. Die letzten 1,5 Jahre im Ausnahmezustand haben uns alle sehr viel abverlangt. Alle Bereiche des Lebens haben unter den schwierigen Umständen gelitten – die Wirtschaft, das Vereinswesen, die Veranstaltungsbranche, das gesellschaftliche Leben insgesamt.

Nach der erfolgreichen Durchimpfung unseres Bezirkes haben wir nun ersten vorsichtigen Grund zum Aufatmen. Die zunehmenden Lockerungen ermöglichen uns auch als Gemeinschaft wieder zurückzukehren zu unserem gewohnten und geschätzten Miteinander. Ich freue mich sehr darüber, unsere Vereine wieder aufblühen zu sehen, unsere Wirtschaft wieder selbstbewusst und mutig zu erleben. Ich freue mich auf das gesellschaftliche Leben mit euch, das nun wieder Schritt für Schritt zurückkommt.

Die Gemeinde hat die letzten Monate genützt, um die vielen großen Projekte der nächsten Jahre weiter voranzutreiben. Mit dem Neubau des Recyclinghofes Fügen/Fügenberg/Hart konnte erfreulicherweise plangemäß gestartet werden. Wir werden hier eine gute, qualitätsvolle und bürgerfreundliche Anlage für die nächsten Jahrzehnte errichten. Ende des Jahres ist die Fertigstellung und Eröffnung hierfür geplant.

Hauptfokus für die nächsten Jahre wird aber der Neubau der Mittelschulen in Fügen sein. Ein Architekturwettbewerb hat hier ein wirklich tolles Projekt hervorgebracht, das es nun Schritt für Schritt umzusetzen gilt. Hierzu aber auf den nächsten Seiten mehr.

Auch das Schloss Fügen als Herzstück und Drehscheibe unseres Ortskerns wird in den nächsten Jahren stetige Veränderung erfahren. Der neue Schlosspark samt Tiefgarage verleiht unserem Zentrum nun ein neues, würdiges Gesicht und lädt zum Verweilen ein. Nun gilt es auch das Schloss selbst wieder mit Leben zu füllen. Zugegebenermaßen ist gerade die Bespielung dieser historischen Gemäuer eine ganz besondere Herausforderung. Wir werden aber in den nächsten Jahren Schritt für Schritt einen ganz tollen Ort der Begegnung realisieren. Von Gastronomie über Handwerk, Medien und Unterhaltung wird es im Schloss einen bunten Mix an Angeboten geben. Ich bitte aber insbesondere aufgrund der vielen Projekte in Fügen und der herausfordernden Finanzierung aller Maßnahmen um Verständnis, dass die Vorhaben über mehrere Jahre verteilt umgesetzt werden müssen.

Fügen ist auf einem guten Weg. Wir haben schon einiges auf den Weg bringen können, aber auch noch einiges an Arbeit vor uns. Ich freue mich auf diese gemeinsame Arbeit mit euch allen.

Abschließend wünsche ich uns allen einen schönen, angenehmen, erholsamen, vor allem aber geselligen gemeinsamen Sommer. Genießt die warme Jahreszeit im Kreise eurer Liebsten und die schönen Momente des Lebens.

Wie immer gilt: wenn ich euch in welcher Form auch immer weiterhelfen kann, ich bin jederzeit für euch da.

Mit den besten Grüßen
euer Bürgermeister
LA Mag. Dominik Mainusch

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Neubau Recyclinhof Fügen, Fügenberg und Hart

Nach erfolgtem Spatenstich Anfang Mai schreiten die Arbeiten zügig voran, um die anvisierte Fertigstellung Ende November einzuhalten.

Bei den aktuellen Baupreisen – insbesondere aufgrund der Rohstoffknappheit – ist es ein Kraftakt, nicht nur den zeitlichen, sondern vor allem auch den finanziellen Budgetrahmen, einzuhalten.

Am Ende entsteht hier aber ein echtes Vorzeigeprojekt für überregionale Anlagen. Ein großzügiges Wertstoffsammelzentrum, das vor allem durch seine Qualität und Bürgerfreundlichkeit bestechen soll.

Ein Dank gilt an dieser Stelle allen beteiligten Mitarbeitern der Gemeinde, den ausführenden, verlässlichen Partnerfirmen und unserem Umweltausschussobmann GR Josef Egger.

Wir bedanken uns besonders für euer Verständnis für eventuelle Komplikationen oder Unannehmlichkeiten während der Bauphase.

Stand beim Neubau der Mittelschulen Fügen und Feuerwehrhaus

Es steht außer Frage, dass insbesondere die Mittelschule 1 in Fügen mit knapp 60 Jahren mittlerweile das Ende ihrer Lebenszeit erreicht hat. Die Bausubstanz ist stark in Mitleidenschaft gezogen, die Flächen sind für moderne pädagogische Konzepte nicht mehr geeignet, das Raumklima ist für den Unterricht gerade an heißen Sommertagen oder kalten Wintertagen kaum noch zumutbar. Der Bedarf an einer Erneuerung der Schulen steigt mit jedem Jahr. Umso wichtiger ist es deshalb, dass wir rasch die Planungsphasen abschließen und in die Umsetzung des Neubaus starten können.

Ein Architekturwettbewerb aus dem letzten Jahr hat ein wirklich tolles Projekt hervorgebracht. Es nennt sich „Lebensraum Schule“ und ermöglicht eine völlig neue Qualität des Unterrichtens. Ein boden-

ständiges Projekt mit großzügigen Grün- und Außenanlagen in ökologisch wertvoller Bauweise (Holz) soll nun in mehreren Baustufen über knapp 5-7 Jahre umgesetzt werden.

Wie so oft sind aber – gerade aktuell – die Baukosten unsere größte Herausforderung. Die erste Baustufe wird knapp 30 Mio € verschlingen. Die 2 Baustufe voraussichtlich nochmal 10 Mio €. Beträge, die gerade für die finanzschwächeren Gemeinden im Schulsprengel eine kaum zu meisternde Hürde darstellen. Zudem bedarf es am aktuellen Schulstandort vorab der Aussiedelung des Feuerwehr-Gerätehauses, was erneuten Finanzierungsbedarf auslöst (6-7 Mio. €).

Für das Feuerwehrhaus wurde mittlerweile bereits ein neues Grundstück angekauft. Am Kreisverkehr Fügen Süd soll langfristig neben der Feuerwehr auch eine Art Blaulichtzentrum entstehen. Die Lage und verkehrliche Erschließung sind hierfür geradezu ideal.

Um aber in Sachen Finanzierung keine unüberwindbaren Hürden aufzubauen, sind wir aktuell auf der Suche nach einem neuen Standort für die Mittelschulen. Dies würde den akuten Bedarf an der Aussiedelung der Feuerwehr verhindern und uns die Finanzierung der Mittelschulen deutlich erleichtern. Unabhängig davon bleibe ich aber dabei: die Feuerwehr muss früher oder später trotzdem aus dem Lindenweg ausgesiedelt werden. Es gibt hier Nutzungskonflikte, die auf Dauer nicht zu rechtfertigen sind.

Langfristig sollte sich der Lindenweg zu einem idyllischen, verkehrsberuhigten Schulcampus entwickeln. Auf lange Sicht wird auch eine Übersiedelung der Volksschule in den Lindenweg anvisiert. Somit wären alle großen Bildungseinrichtungen der Gemeinde an einem Platz vereint.

Dieser „große“ Zukunftsplan erfordert allerdings den Erwerb einer zusätzlichen Fläche auf der Ostseite des Lindenwegs. Hierzu laufen aktuell die Verhandlungen.

Zusammengefasst und ganz ehrlich: Der Schul- und Bildungsstandort in Fügen hat mit den anstehenden Projekten eine wahrlich tolle Zukunft. Wir haben nun die Chance einen tirolweiten Vorzeigecampus für Bildung und Schule entstehen zu lassen, wenn auch noch einiges an Arbeit vor uns liegt, und manche Dinge noch nicht in trockenen Tüchern sind.

Die Pläne sind jedenfalls konkret genug. Nun bitte ich um etwas Geduld und Verständnis, wenn sich die Umsetzung doch über einige Jahre ziehen wird. So wichtig und wertvoll diese Projekte für unsere Gemeinde und insbesondere für unsere Kinder sind, so müssen wir uns dennoch nach der Decke strecken.

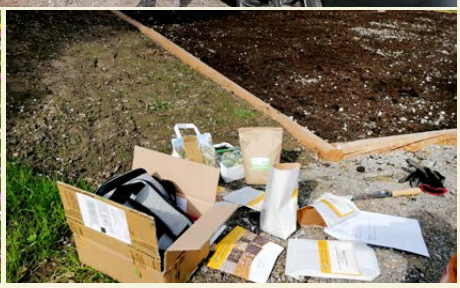
Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Natur im Garten

Bunt blühende Wegränder sind ökologisch wertvolle Flächen inmitten unserer Gemeinde. Diese Wiesen aus heimischen Pflanzen haben über Jahrzehnte Bestand.

Die Gemeinde Fügen hat in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Bildungsforum und dem Obst und Gartenbauverein Flächen für Wildblumen angelegt. Sie sind nämlich nicht nur schön anzusehen, sondern auch wertvoll für Bienen, Insekten und die Natur insgesamt.

Die Wiesen wurden im Bereich des Rastplatzes an der L49, im Bereich der Ausleitung Rischbach beim Binderholz und im Parkplatzbereich Friedhof angelegt. Es benötigt allerdings etwas Geduld, bis ein entsprechendes Ergebnis zu sehen ist. Die Flächen wurden ausgeschildert und es kann die Entwicklung der Flächen verfolgt und beobachtet werden.



UNSER EUROPA UNSERE GEM*INDE

EUROPA FÄNGT IN DER GEMEINDE AN

Information der Europabeauftragten des Gemeinderates GR Maria Stöckl:

EU – STRASSBURG - BRÜSSEL – oder – DIE DA OBEN ...?

Die Corona Krise führt uns sehr deutlich vor Augen wie schnell eine Grenzkontrolle oder Grenzschließung unsere gewohnte Freiheit einschränkt. Bewegungsfreiheit ist einer der Grundpfeiler einer funktionierenden EU und zugleich eine ihrer größten Errungenschaften. Daher ist ein funktionierender Schengen-Raum von entscheidender Bedeutung für unser privates sowie wirtschaftliches Leben. (Schengen-Raum = Umgangssprachlich die Gemeinschaft derjenigen Staaten, unter denen systematische Personengrenzkontrollen im Regelfall nicht mehr stattfinden.)

Aus wissenschaftlicher Sicht ist ein verträglicher und wirksamer Impfstoff das beste Mittel, um das Coronavirus zu besiegen und zu einer gewissen Normalität zurückzukehren.

Die EU-Kommission tut alles dafür, um Dosen potenzieller Impfstoffe zu sichern, die allen zur Verfügung gestellt werden können.

Am 14. April 2021 haben sich die EU-Botschafterinnen und -Botschafter auf ein Mandat für Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament über den Vorschlag für ein digitales grünes Zertifikat verständigt.

Ein digitales grünes Zertifikat ist ein Nachweis dafür, dass eine Person gegen COVID-19 geimpft wurde, ein negatives Testergebnis erhalten hat oder von COVID-19 genesen ist. Es soll den freien Personenverkehr in der Pandemie erleichtern.

Es wird aber auch Menschen geben, die sich nicht impfen lassen können oder eine Impfung ablehnen. Daher ist die Gesellschaft gefordert, sich neben der Frage des Datenschutzes auch dieser Frage zu widmen: Welche Möglichkeiten wird es rechtlich für nicht geimpfte Menschen künftig geben? Sind Initiativen geplant, sodass diese Menschen nicht diskriminiert und ausgegrenzt werden?

Ein kritischer Blick auf die Europäische Union ist durchaus angebracht, wenn in Form eines konstruktiven Dialogs europäische Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Die beste Gelegenheit an der Zukunft Europas mitzuwirken ist aktive Beteiligung an der Konferenz zur Zukunft Europas. https://futureu.europa.eu/?locale=de

Was ist die Konferenz zur Zukunft Europas?

Die Konferenz zur Zukunft Europas ist eine einzigartige und günstige Gelegenheit für die europäischen Bürgerinnen und Bürger, um die Herausforderungen und Prioritäten Europas zu erörtern. Dies ist der Ort, darüber nachzudenken, welche Zukunft sie sich für die Europäische Union wünschen – ganz gleich, woher sie kommen oder was sie tun.

Das Europäische Parlament, der Rat und die Europäische Kommission haben sich verpflichtet, die Europäerinnen und Europäer anzuhören und im Rahmen ihrer Zuständigkeiten den Empfehlungen zu folgen.

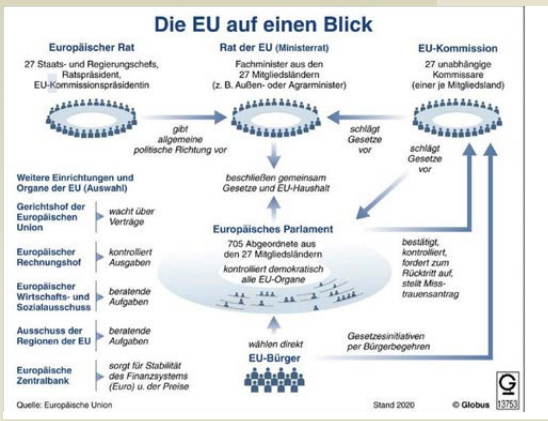
Die Konferenz wird voraussichtlich bis zum Frühjahr 2022 Schlussfolgerungen mit Leitlinien für die Zukunft Europas erarbeiten.

Wer sind „DIE DA OBEN“ und haben wir da überhaupt etwas mitzureden?

Die Organe der Europäischen Union sind aus dem historischen Prozess der Entwicklung der drei Europäischen Gemeinschaften (EURATOM, EGKS, EWG) hin zu einer Europäischen Union entstanden.

So wie die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde – Gemeinderäte und Bürgermeister – direkt vom Volk gewählt werden, werden auch die Vertreter des Europäischen Parlaments direkt vom Volk gewählt.

„In Vielfalt geeint“ – so lautet das Motto der Europäischen Union, welches zum Ausdruck bringt, dass sich in der Europäischen Union Länder mit unterschiedlichen Kulturen, Traditionen und Sprachen zusammengeschlossen haben, um sich gemeinsam für Frieden und Wohlstand einzusetzen.



Die wichtigsten Organe der Europäischen Union sind:

- Der Europäische Rat (besteht aus Staats- und Regierungschefs der Mitgliedsländer): legt die allgemeine politische Richtung der EU fest. (Österreichs Vertreter ist der Bundeskanzler Sebastian Kurz)

- Das Europäische Parlament ist Teil der Rechtsetzung der EU – vertritt die europäischen Bürgerinnen und Bürger (Österreich ist mit 19 Sitzen vertreten, bestehend aus gewählten Vertretern unterschiedlicher Parteien, Vizepräsident des Europäischen Parlaments ist der Österreicher Othmar Karas)

- Der Rat der Europäischen Union (Ministerebene/ Ministerrat) ist Teil der Rechtsetzung der EU – vertritt die Interessen der Mitgliedstaaten (Österreich wird durch die jeweiligen Fachminister vertreten)

- Die Europäische Kommission ist Teil der Rechtsetzung der EU – die „Regierung“ der Europäischen Union, führt das „Tagesgeschäft“ der EU. (Österreich ist vertreten durch EU-Kommissar Johannes Hahn, zuständig für EU-Haushalt und Verwaltung)

Haus der Europäischen Union in Wien - Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich

Wie in allen anderen EU-Mitgliedstaaten befindet sich auch in Österreich ein Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

als Anlaufstelle für Fragen der Bürger und Bürgerinnen.

Vertreter der Europäischen Kommission in Österreich ist Prof. Dr. Martin Selmayr

Martin Selmayr

Abschließend ein paar Gedanken sinngemäß zitiert von Prof. Dr. Martin Selmayr 20/05/2021:

„Die Zukunft lässt sich nur meistern, wenn wir die Gegenwart richtig verstehen", sagte Martin Selmayr, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich.

Er teilt vor allem drei Beobachtungen: „Erstens: Der Lieblingssport von uns Europäern ist offenbar die Wettbewerbsbeschwerde, das [competitive complaining].

Woanders ist für uns das Gras immer grüner. China erscheint schneller, die USA beeindruckender und machtvoller, Großbritannien und Israel risikofreudiger.

Dass der Großteil der Welt uns Europäer auch in dieser Krise darum beneidet hat, dass wir auf dem wohlhabendsten, sichersten und freiheitlichsten Kontinent leben – das merken wir Europäer gar nicht.

Wir beklagen uns stattdessen, dass 16 Monate nach Ausbruch der Pandemie erst 45 % der erwachsenen Bevölkerung geimpft sind – während in China nur 30 %, in Russland 17 %, in Japan gerade mal 6 % und in ganz Afrika noch nicht einmal 2 % der Menschen eine Impfung erhalten haben.

Der Rest der Welt schaut neidvoll auf Europa, das als einziger Kontinent parallel zu den USA im Juli die Durchimpfung der gesamten Bevölkerung erreichen wird – und das noch dazu überwiegend mit einem äußerst innovativen Impfstoff, der in der EU erforscht und maßgeblich mithilfe von EU-Forschungsgeldern entwickelt wurde. Die einzigen, die das offenbar nicht merken, sind wir Europäer." http://www.europarl.at/

In der nächsten Ausgabe von „Fügen aktuell" wird die Informationsreihe zur EU fortgesetzt!

Helm auf beim Radfahren: dringender Appell an die Vernunft und Eigenverantwortung!

Der Radfahr-Boom hält unvermindert an: der Gesundheit und der Umwelt zu Liebe ist das Radfahren eine ideale Sportart für Jung und Alt.

Neben einem technisch einwandfreien Fahrrad zählt auch die persönliche Ausrüstung und körperliche Kondition zu den wichtigsten Voraussetzungen für ein unfallfreies Radfahren.

Die Radfahrunfälle steigen: so haben sich in Tirol im Jahr 2020 ca. 1.900 Personen so schwer beim Radfahren verletzt, dass sie ambulant oder stationär in einem Krankenhaus behandelt werden mussten: Tendenz in den ersten Monaten 2021 steigend!

Noch immer sind ca. 35% aller Radfahrer ohne Helm unterwegs. Dabei schützt ein gut angepasster Helm am besten vor schweren Kopf und Gesichtsverletzungen.

Ein guter Helm absorbiert 2/3 der Energie,

welche sonst direkt auf den Kopf aufprallt. Ca.15% der Radunfälle betreffen schwere Verletzungen an Kopf und Gesicht.

Es gibt verschiedene Fahrradhelme, welche der Sportart angepasst sind: für die Freizeit und den Stadtverkehr, Mountainbiking, Rennradfahren und spezielle Downhill Helme.

Ein guter Fahrradhelm sollte, zur besseren Sichtbarkeit bei schlechter Sicht und Dunkelheit, auch mit Reflektoren ausgestattet sein. Für Kinder bis 12 Jahren besteht Helmpflicht, aber diese Verpflichtung sollte generell gelten, wenn auch wir eine gesetzliche Verpflichtung nicht befürworten, sondern an die Eigenverantwortung vor allem im Sport appellieren.

"Wir wollen keine Bevormundung der Radfahrer und daher keine generelle Helmpflicht, aber der Helm sollte so selbstverständlich werden, wie das heute schon beim Skifahren der Fall ist. Mehr als 90% der Skifahrer sind freiwillig mit Helm unterwegs. Das müsste auch beim Radfahren das Ziel sein. Vor allem im urbanen Bereich ist die Helmtragemoral geringer als beim Rennradfahren, Mountainbiken oder Downhillfahren.

Wegen der steigenden Zahl der E-Bike Unfälle, bedingt durch erhöhte Geschwindigkeit, Gewicht und anspruchsvollem Fahrverhalten, sollte jedoch nach unserer Ansicht eine Helmpflicht für E-Bike's geprüft werden", so Dr. Karl Mark, Präsident Verein SICHERES TIROL.

Bei Anfragen bitte wenden Sie sich an: Verein Sicheres Tirol, Südtiroler Platz 6/2, 6020 Innsbruck, email: verein@sicheres-tirol.com, Telefon 0512-560095

Neueröffnung

Mit April 2021 hat unsere Trafik im Ortskern wieder geöffnet. Bgm. Mag. Dominik Mainusch gratulierte hierzu dem neuen Eigentümer Herrn Berndl und überbrachte einen herzlichen Willkommensgruß der Gemeinde.

INSTALLATIONEN
fankhauser
GmbH®
Heizung
Lüftung
Sanitäre
Schwimmbad Technik
www.fankhauser.co.at
A-6263 Fügen · Knappenweg 5 · t. 05288/62593 · m. 0664/3587876 · office@fankhauser.co.at
SERVICEHOTLINE 0664/3587876

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren
für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung

- **Notstandshilfe**

Aufgrund der am 1. April 2021 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, 20. September 2021,
bis (einschließlich) **Montag, 27. September 2021,**

in jeder Gemeinde in den Text des Volksbegehrens samt Begründung Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular** erklären. **Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).**

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 16. August 2021 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In dieser Gemeinde (diesem Magistrat) können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse (an folgenden Adressen)
Gemeinde Fügen, Meldeamt, Hauptstraße 58, 6263 Fügen

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag,	**20. September 2021, von**	**07.00**	**bis**	**20.00 Uhr,**
Dienstag,	**21. September 2021, von**	**07.00**	**bis**	**17.00 Uhr,**
Mittwoch,	**22. September 2021, von**	**07.00**	**bis**	**17.00 Uhr,**
Donnerstag,	**23. September 2021, von**	**07.00**	**bis**	**17.00 Uhr,**
Freitag,	**24. September 2021, von**	**07.00**	**bis**	**16.00 Uhr,**
Samstag,	**25. September 2021, von**	**08.00**	**bis**	**12.00 Uhr,**
Sonntag,	**26. September 2021, geschlossen,**			
Montag,	**27. September 2021, von**	**07.00**	**bis**	**20.00 Uhr.**

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (27. September 2021), 20.00 Uhr, durchführen.

Kundmachung:

angeschlagen am: 13.04.2021

Für den Bürgermeister:

GEMEINDE FÜGEN · BEZ. SCHWAZ · TIROL

Passantrag bzw. Antrag für einen Personalausweis

Im Meldeamt der Gemeinde Fügen können während der Amtsstunden Anträge für einen neuen Reisepass bzw. Personalausweis gestellt werden.

Gründe für die Neuausstellung eines Reisedokumentes sind z. B.:

Altes Reisedokument abgelaufen
Namensänderung (Heirat)
Eintragung eines akademischen Grades
Verlust (Verlustanzeige bei der Bezirkshauptmannschaft notwendig)
Diebstahl (inländische Diebstahlsanzeige notwendig)

Detaillierte Informationen zu den erforderlichen Unterlagen erhalten Sie während der Amtsstunden gerne unter der Telefonnummer 05288/62275.

Bitte beachten Sie, dass bei jedem Grenzübertritt ein Reisedokument benötigt wird. Dies gilt auch bei Reisen in Schengen-Staaten und auch bei kurzen Fahrten ins Ausland. Der Führerschein ist kein Reisedokument.

Rechtsanwältin
Dr. Christina LINDNER

Karl-Mauracher-Weg 38/II
6263 Fügen
T 052 88 / 62 868
F 052 88 / 62 868-28
E office@lindner-rechtsanwalt.at
www.lindner-rechtsanwalt.at

Ihre Ansprechpartnerin für:
- Kauf-, Schenkungs-, Übergabe-, Miet- und Wohnungseigentumsverträge
- Miet- und Wohnrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht
- Erbrecht und Verlassenschaftsabhandlungen

www.klocker-bau.at

KLOCKER BAU GMBH
Innen- und Außenputz, Vollwärmeschutz, Altbausanierung, Estricharbeiten Dachraum-, Wohnungs- & Bädersanierung, Baumeisterarbeiten

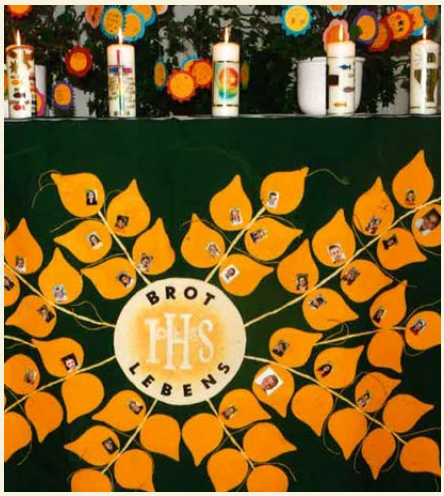
RALPH KLOCKER
Schlossmühlgasse 6 · A-6263 Fügen · Tirol
Tel./Fax 05288/64440 · Mobil 0676/9317017
ralph.klocker@aon.at · info@klocker-bau.at

... weil QUALITÄT entscheidet

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Erstkommunion

Eigentlich ist ja in den letzten Monaten, seit Covid-Beginn, fast alles anders geworden. So auch unsere jährliche Erstkommunion. Im Jahr 2020 konnten wir sie gar nicht feiern, und in diesem Jahr wurde das schöne Fest für unsere Kinder nur sehr eingeschränkt begangen.



Die meisten betroffenen Familien hatten dafür Verständnis. Jedenfalls ist es so, dass auch diese 4 Feiern – jeweils am 13.05.2021 und am 30.05.2021 um 08:30 Uhr und um 10:30 Uhr – auf ihre Weise so schön gewesen sind, wie wir uns das für die Kinder wünschen, und sie waren mit Begeisterung dabei. Schon beim Anziehen der Alben im Widum ist alles ruhig und gut verlaufen. Die Kinder wurden im Widum übergeben und auf das Fest vorbereitet, während die Eltern bereits alle in der Kirche, mit jeweils 2 erlaubten Geschwistern, in den reservierten und eingeteilten Plätzen, auf den Einzug warteten.

Es waren diesmal nur unsere Kirchenglocken, die die Erstkommunikanten begleiteten und keine Musikkapelle. Trotzdem war es etwas Besonderes und sehr feierlich! Die Lehrpersonen haben ebenso sehr viel Mühe, Zeit und Idealismus in die Vorbereitung gesteckt, und das merkt man halt.

Unser Pfarrer, der im Seelsorgeraum 8 (!) Erstkommunionfeiern vorzubereiten und zu zelebrieren hatte, hat das Seinige dazu beigetragen. Die Worte und Gesten, die er fand, haben nicht nur die Kinder angesprochen!

Was wären kirchliche Feste ohne unseren Kirchenchor? Bis kurz vor den Terminen hätte es beinahe ohne ihn gehen müssen. Er war aber da! In einer Kleinbesetzung von 8 – 10 Sängern, die alles gegeben haben, sodass einem Nicht-Fügener gar nicht aufgefallen ist, dass eigentlich an die 20 Sänger leider noch immer nicht mitsingen durften.

Waltraud und Hermine haben einiges für den wunderbaren Blumenschmuck getan und die Bänke für die Kinder sehr festlich geschmückt. Ein besonders gutes Bild machen die Fügener Erstkommunikanten wohl sicher auch wegen der einmalig schönen Alben – genäht von Roswitha Hanser. Sie werden von Anna Fiechtl gepflegt, für jeden individuell „aufigmacht und obilassen". Sie wird unterstützt u.a. von Kathrin Eller sowie den Helferinnen aus dem Krapfenteam, die unsere „Hauptdarsteller" angezogen haben.

Besondere Dienste hatten die Helfer an den Kircheneingängen und die Platzanweiser zu leisten, da ja nur eine begrenzte Teilnehmerzahl wegen der noch immer geltenden Covid-Vorgaben erlaubt war und diese auch nur einen genau festgelegten Platz einnehmen durften. Für manche unverständlich und überzogen, für die meisten allerdings ein Beitrag zur Sicherheit.

Da es für alle Vorgenannten ja viermal zum Ausrücken war. „Dienstbeginn" war jeweils um 08:00 Uhr und bis alles fertig war, ist es immer nach 12:00 Uhr mittags geworden. Deshalb hat das Krapfenteam alle diese Helfer auch noch mit einem Frühstück und einer Jause verpflegt.

DANKE also den Erstkommunikanten, dass sie so brav waren, den Eltern und Familien für das Verständnis und allen vorgenannten Beteiligten und Helfern. Es ist nicht selbstverständlich, wenn es auch einige wenige meinen!

Besonders zu danken ist unserem Pfarrsekretär Klaus, der die gesamten Vorbereitungen für die vier Erstkommuniontermine zu treffen hatte. Ihm fiel sicher ein Stein vom Herzen, nachdem alles so verständnisvoll und geordnet abgelaufen war.

Schön wäre es jetzt halt noch, wenn die Eltern mit den Kindern auch so manchmal den Sonntagsgottesdienst besuchen würden. Es könnten aber auch jene Großeltern oder Paten mit den Erstkommunikanten die Messe besuchen, die es beim Fest unbedingt gerne wollten aber nicht durften – einen Versuch wäre das wert, und viele der Kinder würden das sicher gerne tun und sich freuen!

Altarweihe in der Pfarrkirche Fügen

Bischof Hermann Glettler kam auf Einladung unseres Pfarrers nach Fügen, um den neuen Altar zu weihen. Dabei wurde ein althergebrachter Ritus zelebriert, der verschiedene Vorgänge erfordert.

Früher wurden Reliquien in den Altar eingelassen. Seit dem II. Vatikanischen Konzil ist dies nicht mehr vorgeschrieben. Der neue Altar wird, ähnlich wie bei der Taufe, mit Weihwasser besprengt.

Durch die Salbung mit Chrisam wird der Altar zum Symbol Christi. „Christus“ bedeutet auf Deutsch „der Gesalbte“.

Im Anschluss wird an fünf Stellen des Altars Weihrauch verbrannt. Dies erinnert an die fünf Wundmale Christi.

Das anschließende Weihegebet bringt zum Ausdruck, dass der Altar für immer dem Herrn geweiht wird.

Das Auflegen des Altartuches weist darauf hin, dass am Altar das eucharistische Mahl gefeiert wird.

Die Kerzen neben dem Altar weisen auf Christus als „das Licht der Welt“ hin.

Anschließend an die Zeremonie feierten Bischof Glettler, Pfarrer Gerst und Vikar Bruder Erich gemeinsam am neu geweihten Altar, dem „Tisch des Herrn“, das Messopfer.

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

300 Jahre Marienberg – 1721 bis 2021

„Unserer Lieben Frauen Unbefleckthen Empfencknus Kapelle“ wurde 1721 vom Brixner Fürstbischof Kaspar Ignaz von Künigl geweiht. Der Altar zu Ehren der Muttergottes enthielt die Reliquien der Heiligen Paul, Vinzenz, Hilarius und Klara. Das Kirchweihfest sollte jeweils am Sonntag nach Johannes Baptist (24. Juni) gefeiert werden. An diesem Tag konnte auch ein 40tägiger Ablass gewonnen werden. Da das Kirchlein vom Schlossherrn erbaut wurde, wird sie auch als „Capella Fiegeriana“ bezeichnet.

Aus dem Plan, neben dem Kirchlein ein „klösterliches Hospiz“ zu errichten, wurde nichts. Das Innere der Kirche ist durch reiche Stuckverzierungen gestaltet, wobei die Stuckmedaillons an der Decke offenbar erst nach 1830 mit Bildern aus dem Leben Christi und Mariens verziert wurden. Das Kirchlein hatte keinen Urbarbesitz, brachte aber durch Spenden (Geld und Naturalien), Vermächtnisse, Sammel- und Stockgelder ein beträchtliches Vermögen zusammen. Dieses betrug im Jahr 1727 729,00 Gulden und stieg bis zum Jahr 1800 auf 6.783,00 Gulden an. Über die Finanzierung berichten die „Raitbücher“ im Kirchenarchiv Fügen. Die Ausgaben waren gering (jährlich ungefähr 50 Gulden). 1745 findet sich eine Ausgabe für eine Brunnenleitung vom Moos zum Kirchlein. Bis in die 50-er Jahre des 20. Jahrhunderts blieb der Hügel unterhalb der Kirche unbebaut.

in den 50er Jahren

Vom Dorf führen 7 Kapellen mit Darstellungen der sieben Schmerzen Mariens hinauf zum Marienberg. Der Stifter dieser Kirche war Johann Michael Graf Fieger und seine Gemahlin Philippine Zech. Die Familie der Grafen von Fieger saß seit 1651 im Schloss Fügen. Unter den reichhaltig erhaltenen Gerätschaften ist ein 1732 datierter Kelch erwähnenswert, der vom Goldschmiedemeister Mäderl aus Stein an der Donau stammt und das Wappen der Fieger und Zech trägt. Schließlich ist noch eine Glocke erhalten (jetzt im Widum), die die Inschrift trägt „+GOS MICH AUGUSTIN VIDAL ZU INNSBRUCK 1763“.

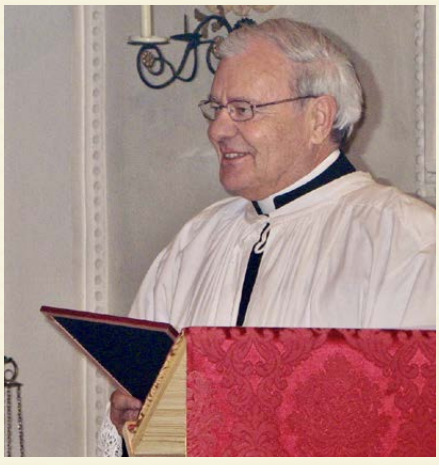
Der Hochaltar wird heute von einem Gnadenbild, einer alten russischen Madonnenikone aus dem 16. Jahrhundert, gekrönt. Als Schöpfer des Altares und der verschiedenen Heiligenfiguren, welche am Altar und auf Konsolen an der Wand des Rundbaues stehen, wird die Werkstätte des Brixlegger Künstlers Michael Mayr genannt. In den Jahren 1972 bis 1977 wurde die Kirche am Marienberg grundlegend renoviert (Dekan Josef Rietzler) und am 03. Mai 1980 wurde die Kirche neu geweiht. Besondere Gönnerinnen in dieser Zeit waren Mina Wetscher, Möbelhaus Wetscher, und die Fügener Künstlerin Maridl Spindlegger.

Im Turm hängen 4 Glocken. Die kleinste stammt aus der Michaelskappelle (Pfarrkirche) und wurde 1495 gegossen – sie ist dem Hl. Franziskus geweiht. Sie zählt somit zu den ältesten Glocken des Zillertals. Die nächstgrößere ist dem Hl. Petrus Canisius geweiht, wiegt 67 kg und ist auf den Ton „gis“ gestimmt. Die zweitgrößte Glocke wiegt 129 kg, ist der Himmelskönigin geweiht und auf den Ton „e“ gestimmt. Die große Glocke – die Herz-Jesu-Glocke – wurde von Maria Spindlegger, einer Fügener Künstlerin, welche sich auch große Verdienste bei der Restaurierung der Kirche erwarb, gestiftet. Im Jahr 2017 bekam der Marienberg eine neue Läutanlage und im Jahr 2018 wurde vom Osttiroler Martin Berger, die gesamte Kuppel und das Sakristeidach neu mit Schindeln eingedeckt.

Zum 300-Jahr-Jubiläum im Jahr 2021 wurde die gesamte Außenfassade neu gestrichen und bekam nun die Farbe Gelb mit weißen Fensterscheinungen. Zuvor war das Kirchlein in Weiß gehalten und mit künstlerisch eher schwachen Marmorierungsmalereien verziert. Ebenso wurde die Turmkugel neu vergoldet und mit einem metallenen Aufsatz versehen. Zusätzlich spendierte das Zillertaler-Krapfenteam

der Pfarre Fügen die Restaurierungskosten für das große Kruzifix vor dem kleinen Barockjuwel. Verantwortlich für diese ganzen Arbeiten war wiederum Martin Berger, welcher die Pfarre Fügen bereits auf so vielen Baustellen gut betreut hat! Nach den großen Renovierungsarbeiten in den 70-iger Jahren wurde das Marienbergl ein vielbesuchter Wallfahrtort und eine der beliebtesten Hochzeitskirchen. Aufgrund der modern gewordenen großen Hochzeitsfeiern wurde es aber in den letzten Jahren dafür meist zu klein und mit dem Wallfahrten „hat man es ja auch nicht mehr so“ wie früher. Was aber eben geblieben ist, ist ein Besuch vieler Fügener und Tiroler bei der Marienberger Muttergottes mit der schwarzen Ikonendarstellung aus dem fernen Russland.

Durch viele Jahre hindurch wurde das Kirchlein am Marienberg durch Seppl Sporer als Mesner betreut, welcher sich – auch mit vielen anderen – bereits bei der Restaurierung der Kirche große Verdienste erwarb und die beliebte Wallfahrts- und Hochzeitskirche zu einem Schmuckstück der Pfarre gemacht hat. Seine Arbeit und die Betreuung wird derzeit von Resi Zeller, mit Unterstützung ihrer Schwägerin Marianne Schober, vorbildlich weitergeführt. Seppl Sporer ist im März 2018 verstorben. Er wird immer in guter Erinnerung sein, besonders bei den „Marienberglern“!



Seppl in Amt und Würden

Unser Kirchl am Marienberg konnte im Vorjahr COVID-19-bedingt leider seinen Namenstag am 8. Dezember nicht wie üblich feiern! Die Covid Pandemie hat uns alle seit dem Jahr 2020 fest im Griff und macht Menschenansammlungen unmöglich. Wir konnten aber nach den großen Impfaktionen im Land und bei Einhaltung der geltenden Covid-19 Vorgaben das 300-Jahr-Jubiläum der „Capella Fiegeriana“ wieder gemeinsam feiern.

Bei dieser Gelegenheit muss einfach auch darauf hingewiesen werden, was Pfarrer Erwin Gerst, seit der Übernahme der Pfarre Fügen (Seelsorgeraum Fügen-Uderns-Ried/Kaltenbach) vor 10 Jahren, bei uns alles gleistet hat!

Es wird wenige Pfarrherrn vor ihm gegeben haben, die so viel bewegen und auch umsetzen konnten. Nachdem Pfarrer Gerst die Finanzen der nicht gerade armen, aber „verwaltungsmäßig etwas im Rückstand“ befindlichen Pfarre Fügen wieder auf den aktuellen Stand gebracht hat, war diese Vielzahl von unaufschiebbaren Renovierungsarbeiten in der Pfarrkirche, in St. Pankraz, im Widum Fügen und eben am Marienberg, möglich. Ihm ein VERGELTSGOTT der besonderen Art! Ein großer Dank geht an dieser Stelle auch an das Zillertaler Krapfenteam der Pfarre, welches nun schon seit Jahren alle diese Maßnahmen großzügig finanziell unterstützt! DANKE!

Maria zu lieben, ist allzeit mein Sinn;
in Freuden und Leiden
ihr Diener ich bin.
Mein Herz, o Maria, brennt ewig zu dir
in Liebe und Freude,
o himmlische Zier.
Nimm auf meine Liebe,
so wie ich vertrau'!
Du bist ja die Mutter;
dein Kind will ich sein
im Leben und Sterben dir einzig allein.

Gottesmutter vom Marienberg,
bitte für uns und unsere Familien!
Amen

Pfarramt Fügen
Lindenweg 1, 6263 Fügen – Zillertal/Tirol
www.seelsorgeraum.fuegen.at

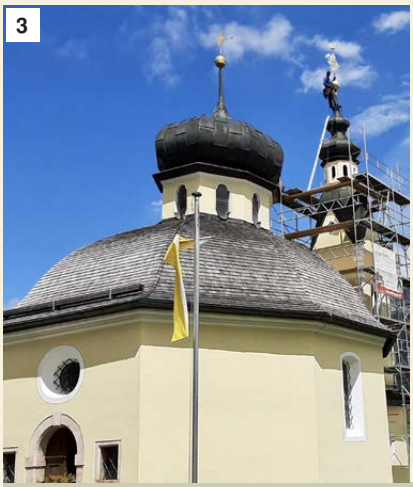
Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Renovierung Marienberg

1

2

5


3

4

6

7

Foto 1: Das Kirchdach wurde teilweise neu geschindelt

Foto 2: Der Wetterhahn, das IHS Zeichen und die Turmkugeln wurden neu vergoldet

Foto 3: Kugeln und Hahn wurden aufgesetzt und das Kirchlein erhielt eine neue frische Farbe

Foto 4: Auch die 7 Kapellen, die vom Dorf zum Kirchl führen, wurden renoviert und erhielten einen neuen Anstrich

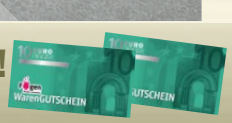
Foto 5: Der Turm wurde saniert und neu gefärbelt

Foto 6: Wie üblich wurde die Turmkugel mit einer kurzen Chronik befüllt

Foto 7: Nun erstrahlt die „Capella Fiegeriana“, unser Marienbergkirchl zum 300 Jahr Jubiläum wieder in neuem Glanz

Cafe Sailer
bei der Kirche
SOMMERÖFFNUNGSZEITEN:
TÄGLICH 10:00 - 21:00 Uhr
Kaffee, Eis (hausgemacht), Eisbecher, Torten- & Kuchen aus eigener Konditorei. Auf Bestellung: Geburtstagstorten, Hochzeitstorten etc.
SOFT-EIS
HAUPTSTRASSE 75 • 6263 FÜGEN • TELEFON: 05288/62239

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!



Unser Marktplatz

Der Fügener Genuss- und Bauernmarkt kann auf Grund der Lockerungsmaßnahmen bzgl. Corona wieder wie gewohnt abgehalten werden.

Das freut natürlich alle Standbetreiber und vor allem die Besucher, zumal der Markt sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt hat.

Wir dürfen mittlerweile auch viele Kunden aus dem ganzen Bezirk willkommen heißen, und das ist ein Zeichen dafür, dass Regionalität immer einen höheren Stellenwert bekommt.

Im Juni, und zwar am 18., findet außerdem der wegen Corona immer wieder verschobene **PROMIFLOHMARKT VON 16.00 BIS 21.00 UHR IM SCHLOSSPARK STATT**. Wir haben von Prominenten aus Wirtschaft, Politik, Sport und Kultur einmalige, persönliche Exponate gesammelt, die dann zugunsten der Kinderhilfe Schwaz zum Teil versteigert und verlost werden.

Wir würden uns jedenfalls über zahlreiche Besucher und natürlich Ersteigerer der wirklich einmaligen Exponate sehr freuen. Für Kulinarik sorgen die Schlossparkwirtschaft und der Bauernmarkt. Musikalisch wird das Ganze von den „Ausholtern aus dem Zillertal“ umrahmt.

ARGE Bauernmarkt
Maria Mayer

Spieljoch – Ausbau des Familienangebotes

Erste Ferienregion im Zillertal
FÜGEN - KALTENBACH

Ab Juli dieses Jahres warten auf die Besucher des Spieljochs weitere Highlights.

Der Kristallpark bringt die Welt des Bergbaus am Spieljoch näher. Mit neun neuen Höhepunkten wie einem großen Sandspielbereich, einem Knappen-Parcours und einem unterirdischen 3D-Stollenlabyrinth wird großen und kleinen Abenteurern die Geschichte des Erzabbaus spielend erzählt.

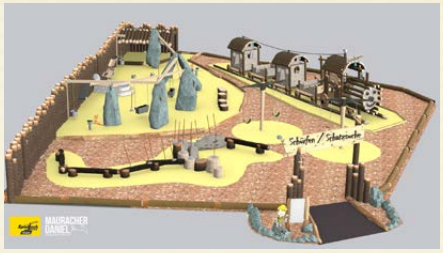
Es ist ein Ausflug in eine vergangene Zeit, der ab Juli am Spieljoch angeboten wird. Eine Zeit, in der das Spieljoch eines der Zentren des Bergbaus war: Vor hunderten von Jahren wurden in Fügen Erze, Quarze und sogar Edelmetalle abgebaut. Passend zum Schaubergwerk Öxltal (45 Minuten Gehzeit von der Spieljoch-Bergstation entfernt) entführt der Kristallpark Groß und Klein in die damalige Zeit.

Erweiterungen trotz Corona

Der Tourismusverband und die Spieljochbahn stehen auch zu Corona-Zeiten nicht still. Gemeinsam mit der Projektentwicklungsfirma input wurde das Konzept für den Kristallpark geschaffen. Insgesamt 1,4 Millionen Euro werden vom Tourismusverband Erste Ferienregion im Zillertal gemeinsam mit der Schultz Gruppe in die Erlebniswelt investiert. Die Fertigstellung ist mit Juli geplant.

Am Eingang zum Kristallpark werden die Besucher gleich von Maskottchen Knappi

begrüßt. Der Meister der Berge begleitet die Entdecker als Protagonist im gesamten Park. Im großzügigen Sandspielbereich suchen die Kleinen selbst nach Eisenerz und verborgenen Schätzen. Im Pochwerk zertrümmern sie hingegen Gesteinsbrocken und finden so vielleicht etwas Erz.



Die Knappen treffen sich im Parcours mit fünf Hindernissen zum Wettrennen. Über den Berg verteilte Loren-Bänke bieten Platz für eine Pause, bevor es dann auf das Knappen-Karussell, in das unterirdische 3D-Stollenlabyrinth oder zu einer der weiteren Stationen geht.

Neben der Themenwelt entstehen bis Juli zwei weitere Erweiterungen am Spieljoch. Ein 1.000 Quadratmeter großer Spielsee mit Booten lädt zur Erfrischung ein. Für frischen Wind sorgt die 140 Meter lange Tubingbahn – ein Rutsch-Vergnügen für die ganze Familie.

Social-Media Team

Der 15. März 2020 bleibt uns wohl allen noch tief in Erinnerung – das für uns Undenkbare ist eingetreten. Mit der vorzeitigen Beendigung der Wintersaison wurde es anfangs auch auf unseren Social-Media-Kanälen ruhig. Aber wie sagt man so schön, besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Uns war sofort klar, dass wir uns von der bevorstehenden Zeit nicht unterkriegen lassen und unseren Gästen das Zillertal virtuell nach Hause bringen möchten. Atemberaubende Aufnahmen, Rezepte, Traditionelles uvm. waren Themen, die wir vermehrt ausspielten. Mit unserer Strategie nutzten wir die ruhige Zeit, um unsere Kanäle ohne bezahlte Werbung, nur durch organische Reichweite und viel Man(Woman)power, wachsen zu lassen. Seit dem 15. März 2020 konnten wir auf Facebook und Instagram 43% mehr Fans, d.h. rund 14.200 Personen für die Erste Ferienregion im Zillertal dazugewinnen. Mit insgesamt 1.000 Posts auf beiden Kanälen, erzielten wir ein Gesamtreichweite von 24.834.000. Diese hat sich zum Vorjahr verdoppelt.

Da wir immer am Puls der Zeit sind, liegt unser Fokus aktuell auf den Instagram-Reels und unserem jüngsten Projekt, dem TikTok-Kanal. Damit wollen wir vor allem auch mehr junge Zillertal-Fans erreichen.

Für den Sommer 2021 haben wir die Filmproduktionen wieder aufgenommen. Besonders mit unserer Serie „Ein Tag im Leben..“, welche auch bei den Einheimischen sehr gut angekommen ist, möchten wir in Zukunft unsere Follower begeistern.

Wir freuen uns auf den ein oder anderen Besuch auf unseren Kanälen.

Marketingmaßnahmen TVB Erste Ferienregion im Zillertal

Aufgrund des Lockdowns und damit einhergehend dem Ausfall der touristischen Wintersaison, hat ein Großteil der Winterwerbung nicht stattgefunden.

Um immer präsent zu sein, laufen Kampagnen für unsere Region auf Google Search das ganze Jahr über, damit bei Interesse und einer entsprechenden Suche unsere Region gefunden werden kann. Die durchgeführten Maßnahmen im Winter trugen hauptsächlich zur Image-Bildung bei.

Mit der Sommerwerbung wurde bereits im Februar gestartet. Von Anfang an verzeichneten wir starkes Interesse und eine große Nachfrage nach Sommerurlaub in unserer Ferienregion. Bisher konnten wir über 2.000 Anfragen über die Sommer-Kampagne verzeichnen. Die stärksten Kanäle sind aktuell Google und Facebook.

Neben den Maßnahmen im Online-Bereich gibt es auch einige Einbuchungen in verschiedenen Print-Medien. Im Print Bereich gibt es die Möglichkeit einer Beteiligung der Betriebe in diversen Magazinen am deutschsprachigen Markt.

Unsere Zielmärkte sind das ganze Jahr über Deutschland, Österreich und die Niederlande. Im Sommer bewerben wir zusätzlich noch den Schweizer Markt.

Bericht Vermietercoaching

Trotz der aktuell schwierigen Rahmenbedingungen (Kontaktbeschränkungen, usw.) sind die Vermietercoaches des TVB aktiv und bieten den Vermietern verschiedene Dienstleistungen und Beratungen an.

So fanden und finden aktuell z.B. laufend Webinare (online Seminare) statt.

Themen waren und sind z.B.:

- ☛ Maßnahmenpaket mit Corona - Was kann ich tun, um für die Zeit nach der Krise im Verkauf fit zu sein?
- ☛ Das 1x1 des Onlinevertriebes - Zimmerverkauf für Vermieter leicht gemacht
- ☛ Direktvertrieb stärken - wie wird's gemacht?
- ☛ online bzw. digitale Gästemeldung – Wann kommt die online Gästekarte?

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

☛ online Vermarktung – Was bringt die Schnittstelle zu Booking.com und zu anderen Buchungsportalen und wie funktioniert das?

☛ Booking.com (aktuelle und wichtige Infos von Elisabeth Hörtnagl – booking.com Innsbruck)

☛ Vorstellung von Druckwerken des TVB – vor allem solcher, die ihr vielleicht noch nicht kennt

☛ Datenwartung im feratel WebClient (Allgemeines – Stammdaten – Kalenderdaten – Schnittstellen)

☛ Bookiply – Komplettlösung für erfolgreiche Vermietung

☛ Integration von Inhalten der TVB Webseite auf der eigenen Vermieter Webseite (interaktive Karte, Social Media, ...)

Ab Juni finden auch wieder Seminare der Vermieterakademie vor Ort statt.

Das aktuelle Seminar-Angebot:

16.06.2021:	**Website Expert - 7 detaillierte Tipps für die perfekte Homepage**
29.06.2021:	**Schluss mit dem Bauchgefühl! Wie Sie Preise klug kalkulieren und selbstbewusst optimieren!**
21.09.2021:	**So klickt der Gast - Die Rolle von Portalen, Google und der eigenen Homepage am Weg der Gäste zur Buchung**
07.10.2021:	**Tourismus Upcycling – Aus ALT mach NEU**
20.10.2021:	**Foto - Praxis - Workshop für Einsteiger – Tricks für die besten Aufnahmen mit der eigenen Kamera**
11.11.2021:	**Zeitgemäße Vermietung - Bettengestaltung, Tricks für die Etagenarbeit**

Preise pro Teilnehmer (exkl. MWSt.): € 25,- für die halbtägigen Seminare

€ 70,- für die ganztägigen Seminare (inkl. Mittagessen)

Eine neue Art der Kommunikation sind dafür auch die TVB Web-Sprechstunden, in denen die Vermietercoaches über bestimmte Themen berichten und die Vermieter sich interaktiv beteiligen können, Fragen beantwortet werden und direkt „live" Probleme gelöst werden.

Die Vermieter werden regelmäßig per e-mail über das aktuelle Angebot an Webinaren etc. informiert.

Mehr Buchungen durch Anbindung der buchbaren Zimmer und Ferienwohnungen an diverse Buchungsportale wie z.B. booking.com etc.

Die feratel Schnittstelle ermöglicht dem Vermieter diese einfache Anbindung an zusätzliche Verkaufskanäle und erhöht die Chancen auf mehr Buchungen.

Beratung bei den Vermietercoaches unter Tel. 05283 2218.

Mobilitäts-News (Bahnanreise für Gäste):

Damit wir noch mehr Gäste zur Anreise per Bahn motivieren können, werden laufend neue Angebote entwickelt.

Das Wichtigste in Kürze:

Neue! ICE Verbindung Berlin-Halle-Erfurt-Augsburg-München-Kufstein-Wörgl-Jenbach-Innsbruck-Ötztal-Imst/Pitztal-Landeck/Zams und retour an Samstagen vom 3.7.-11.9.2021

Neue! ICE Morgenverbindung München-Kufstein-Wörgl-Jenbach-Innsbruck-Ötztal-Imst/Pitztal-Landeck/Zams und abends retour an Samstagen vom 3.7.-11.9.2021

Neuer Nightjet aus Amsterdam

Der Zug fährt ab 24. Mai 2021 täglich ab 19.30 Uhr Amsterdam Centraal, Ankunft in Jenbach um 08.53 Uhr, zurück geht es um 21.06 Uhr ab Jenbach, Ankunft in Amsterdam 09.58 Uhr.

Mit dem Nightjet in die Berge

1. Juni bis 31. Oktober 2021

Das Nightjet-Kombiticket beinhaltet die entspannte und klimafreundliche Anreise mit der modernen Nachtzugflotte der ÖBB sowie den Transfer vom Bahnhof zur Unterkunft und zurück.

Details zu allen diesen Angeboten erhalten die Vermieter bei den Vermietercoaches des Tourismusverbandes.

Anregungen, Wünsche über bestimmte Themen, etc. nehmen die Vermietercoaches gerne entgegen (Tel. 05283 2218, Mail: info@best-of-zillertal.at)

Neuer Rätsel-Weg im Putzatal in Fügen

Zu den bereits bestehenden Themenwegen im Putzatal hat sich mit dem Rätsel-Weg „Putzi erwartet eine Überraschung" einen neuer und kinderwagentauglicher Natur-Themenweg für Familien hinzugesellt. Auf einer Weglänge von 800 Metern und 140 Höhenmetern werden an neun Stationen kleine Rätsel gelöst, die am Ende ein Lösungswort ergeben.

Natürlich wartet auf die Entdecker beim Gasthaus Goglhof für die richtige Lösung eine kleine Überraschung. Kinder lernen auf dem Rätsel-Weg mehr über die heimischen Tiere wie Kaninchen, Hirsch, Schwein, Eule und weitere Bewohner der Region.

Zwischen Natur und Spielen

„Putzi sucht die Wundernuss", „Die Wunder der Natur" und nun „Putzi erwartet eine Überraschung" – alle drei Themenwege im Putzatal in Fügen vermitteln spielerisch Wissen. Neben den Themenwegen wartet ein Wald-Spielplatz auf die Kinder: Rutschen, ein Kletterturm, ein Wasserspielbereich, ein Fuchsbau und noch mehr wartet im Freien zum Spielen. Mehr zu den Wanderungen und Erlebniswegen unter www.best-of-zillertal.at

PUTZI SUCHT DIE WUNDERNUSS

Weglänge: ca. 0,5 km

Weitere Infos: Ganzjährig begehbar, ohne Steigung, beleuchtet und kinderwagentauglich, führt zum Spielplatz oberhalb der Marienkirche.

Thema: Das Märchen rund um die Wundernuss wird erklärt.

DIE WUNDER DER NATUR

Weglänge: ca. 1,7 km

Weitere Infos: ist als Wanderweg nicht kinderwagentauglich

Thema: Bionikweg, der die Mechanismen zwischen Technik und Natur aufzeigt.

NEU: PUTZI ERWARTET EINE ÜBERRASCHUNG

Weglänge: ca. 800 m

Weitere Infos: Der Weg ist ganzjährig begehbar, ca. 140 Höhenmeter sind zu überwinden

Thema: Rätselweg rund um die heimische Tierwelt.

TV Sendung „Berggespräche" mit Alexander Fankhauser am 3. Juli auf ORF 3

Im letzten Sommer wurde diese TV Sendung mit Alexander Fankhauser in unserer Ferienregion gedreht.

Das Motto dieser Sendung: „Andreas Jäger trifft einen echten Zillertaler im Zillertal: Den Sternekoch Alexander Fankhauser. Er hat in Florenz, in London und Wien gearbeitet, er erzählt von seiner Zeit bei Wolfgang Puck in Los Angeles, und warum es ihn schlussendlich dann doch wieder zurück in die Berge zieht.

Nachhaltigkeit und Regionalität sind für den Fernsehkoch („Frisch gekocht mit Andy & Alex") keine leeren Worthülsen. Er erzählt, woher seine Rastlosigkeit und sein Ehrgeiz stammen, und warum er nur dann in Wien wirklich angekommen ist, wenn er im Stephansdom war."

Nähere Informationen auf www.berggespraeche.com und unter tv.orf.at

Ausstrahlungstermin: Samstag. 3. Juli, 17:00 Uhr

ELEKTROTECHNIK SCHOBER
6263 Fügen • Lindenweg 20
Telefon 05288/62293
E-Mail: info@schober-elektro.at
PLANUNG • SERVICE • INSTALLATION • PHOTOVOLTAIK • HAUSHALTSGERÄTE

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Willkommen zurück am Spieljoch.

Neu: Kristallpark für kleine Entdecker, Tubingbahn und Spielsee

Seit dem 12. Juni 2021 wird am Spieljoch in Fügen nicht nur die Natur hautnah erlebt, sondern in eine längst vergangene Zeit zurückgeblickt. Mit dem Start in die Saison entführt die Spieljochbahn Jung und Alt täglich ab 09.00 Uhr in die Geschichte des Bergmassivs am Spieljoch. Ob hier noch Erze, Quarze oder sogar Edelmetalle warten, finden Entdecker gemeinsam heraus. Außerdem neu: Eine Tubingbahn und ein großer Spielsee. Mit der Spieljochbahn geht's gemütlich bergauf. Oben angekommen wird dann gemeinsam gespielt, relaxed, geklettert, der Boden unter den Füßen verloren und richtig Fahrt aufgenommen – denn neben den Neuheiten warten auch bewährte Outdoor-Klassiker.

Erste Bergfahrt – 09.00 Uhr

Letzte Bergfahrt – 16.00 Uhr

Letzte Talfahrt – 16.30 Uhr

Auf den Spuren vergangener Zeiten

Vor hunderten Jahren wurden am Spieljoch edle Mineralien und Metalle abgebaut. Passend dazu entführt der neue Kristallpark mit interaktiven Stationen wieder in alte Tage: Im großzügigen Sandspielbereich schürfen kleine Besucher selbst und entdecken dabei verborgene Schätze oder sie stellen im Pochwerk ihre Wurftechnik unter Beweis. Die flinksten Knappen treffen sich hingegen im Parcours mit fünf Hindernissen zum Wettrennen. Ein besonderes Highlight ist der Erlebnis-Stollen. Dieser versetzt große und kleine Entdecker mit seiner akustischen Kulisse mitten in die glitzernde und magische Welt der Kristalle. Quer über den Berg verteilte Loren-Bänke bieten Platz für eine Pause, bevor es dann gemeinsam mit den Eltern auf das Knappen Karussell oder mitten in das unterirdische 3D-Stollenlabyrinth geht. Was sich über die Frühlingsmonate noch getan hat? Ein neuer 1.000 Quadratmeter großer Spielsee erfrischt nicht nur, sondern hält auch so einigen Spaß bereit. Zudem sorgt eine 140 Meter lange Tubingbahn für Rutschvergnügen auf 1.856 Metern Höhe. Wenn der Magen knurrt, bietet das Mountain Loft direkt an der Bergstation täglich ab 09.00 Uhr frische Köstlichkeiten. *Mehr unter www.spieljochbahn.at*

eg
eberharter&gruber

WIR
SUCHEN
DICH

Naturhotel Forsthofgut, Leogang

zum sofortigen Eintritt
BODENBESCHICHTER

ganze Partien · Quereinsteiger
KV mit Bereitschaft zur Überbezahlung

DEINE KONTAKTPERSON: **CHRISTOPH EBERHARTER**
Gewerbeweg 15 · 6263 Fügen im Zillertal · office@eug-bau.at · www.eug-bau.at · Tel: +43 (0) 5288 64147

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Kinderkrippe EMU

Bei Lärm und Hektik, immer noch schneller unterwegs zu sein ... Da kann es schon vorkommen, dass bei vielen Menschen, die kindliche Leichtigkeit verloren geht.

Dabei wäre es ganz einfach, würden sich die „Großen" wieder mehr an der Geschwindigkeit der „Kleinen" orientieren. Obwohl schon oft gehört, gelesen oder gesagt ... Es braucht nicht viel um glücklich zu sein. Wir dürfen euch heute wieder einen kleinen Einblick in unsere täglichen Aktivitäten, Erlebnisse und Abenteuer, mit ganz vielen kleinen Persönlichkeiten schenken.

Wir bedanken uns recht herzlich, bei allen tollen Menschen, die sich immer wieder gern mit uns EMUs einlassen und treue Wegbegleiter sind.

Die gesamte EMU Truppe wünscht euch allen eine wunderschöne, sonnige, entspannte, glückliche und spannende Sommerzeit.

Alles Liebe Renate Rieser & Co.

KINDERKRIPPE
EINZIGARTIG - MUTIG - UNVERGLEICHLICH

1. *An diesem Tag wurden ganz viele Schätze aus dem Wald gesammelt.*
2. *Eine kühle Erfrischung muss manchmal sein.*
3. *Bauinspektion Wiesengrün.*
4. *EMU Tomatenpflanzenmarkt im April.*
5. *Je höher umso lustiger.*
6. *Für Experimente sind EMUs immer zu haben.*
7. *Unsere Großen lieben spannende Geschichten.*
8. *Kräuterkunde mit allen Sinnen.*
9. *Unsere Künstler aus Sonnengelb.*
10. *Von Blumenkavalieren und Sandkuchen Bäckerinnen.*
11. *Wir durften auch die Beete von unseren Nachbarn bepflanzen.*
12. *Zu Besuch bei den kleinen Geißlein.*

Weisheiten aus dem Waldkindermund

Dieses Kinderbetreuungsjahr nähert sich bereits mit großen Schritten dem Ende.

Das Jahr war leider fast durchgehend von den engen Richtlinien der Lock Downs und Notbetreuungen gekennzeichnet, und wir mussten auf einiges verzichten. Der Humor allerdings ist uns in der ganzen Zeit nicht abhandengekommen. Unsere Kinder machen während des Waldkinderalltages die tollsten Feststellungen, und wir können mit ihnen oft aus ganzem Herzen lachen. Lachen ist bekanntlich ja die beste Medizin, deshalb wollen wir euch diesmal an den lustigen Feststellungen, die aus dem Waldkindermund kommen, teilhaben lassen.

Wir stehen im Herbst vor unseren Hochbeeten, in denen die Kapuzinerkresse wächst und blüht. Ein Kind stellt fest: ***„Die Cappuccinokresse schaut lecker aus."***

Beim Thema „Reise um die Welt" besprechen wir am Globus die Kontinente. Am nächsten Tag fragen wir die Kinder, ob sie sich einen Kontinent merken konnten. ***Kind 1 ruft: „Italien" Antwort: „Das ist ein Land, kein Kontinent." Kind 2 ruft: „ Frankreich". Antwort: „Das ist auch ein Land." Kind 3: „Finkenberg"***

Zum Mittagessen gibt es Kaiserschmarrn mit Kompott. Ein Kind fragt höflich: ***„Ich möchte bitte auch Kompost."***

6. Dezember: Die Kinder streifen im Wald herum auf der Suche nach dem Nikolaus. Plötzlich sieht ein Kind Hundeurin im Schnee und ruft: ***„Ich hab' Rentierpisel gefunden."***

Eine Mitarbeiterin schnäuzt ein Kind und sagt: „Kimm her, bevor dir der Rotz in den Mund eini rinnt." ***Darauf das Kind: „Des isch mei Vorspeis."***

Ein Mädchen hat von zuhause zwei Zinnsoldaten mitgenommen und erklärt den anderen: ***„Das sind Zimtsoldaten."***

Ein Kind erzählt vom Zahnarztbesuch: ***„Zum Zahnarzt geht man, um die Steinzeit (den Zahnstein) herauszutun."***

Frage der Mitarbeiterin: „Was ist Silvester?" Antwort: ***„Da platzen viele bunte Farben."***

Auf dem Weg in den Wald: 3 Kinder sind langsam und trödeln hinterher. Die Mitarbeiterin versucht sie zu animieren und sagt: „Stellt euch vor, ihr seid Füchse. Die können ganz schnell laufen." Zwei Kinder laufen los während das dritte langsam weiter geht. Mitarbeiterin zum Kind: „Komm, du bist auch ein Fuchs." ***Kind antwortet: „Na. I bin da Jäger, i brauch nid laufen."***

Wir bekommen von einem Kind ein altes Warndreieck geschenkt mit den Worten: ***„Schau Tante, ich bringe dir ein Weindreieck."***

Kind ruft entzückt: ***„Schau, da sitzt ein Rotkläppchen." (Rotkehlchen)***

Bei einem Ausflug ins Dorf kommen wir an einem Kuhstall vorbei. ***Da ruft ein Kind: „Oh Wildkühe."***

Wir beobachten ein paar Enten. Ein Kind erklärt uns: ***„Vögel bestehen ja aus Flugdinosauriern."***

Ein Sprichwort sagt: „Nichts verbindet zwei Menschen so wie ein Lächeln." Wir hoffen, dass wir euch mit unserem kleinen, lustigen Auszug aus den Gesprächen mit unseren Waldkindern zumindest ein Schmunzeln in eure Gesichter zaubern konnten.

verein waldkinder Zillertal

Bis bald im Wald!
Das Team der Waldkinder Zillertal

Kontakt: www.waldkinder-zillertal.at
Waldkindergarten Zwergohreulen: Johanna Schweinberger, Tel.: 0664 1109237
Waldkinderkrippe Waldwichtel: Michaela Hönig, Tel.: 0676 5112265

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

„LAUFSCHULE“ Erfolgreiches Projekt an der Volksschule Fügen

In Zusammenarbeit mit der Direktion und den Lehrpersonen der Volksschule Fügen wurde erneut das Projekt „LAUFSCHULE“ durchgeführt. Dabei gelangten die Bewegungsabläufe der SchülerInnen zur Analyse und Korrektur. Die Schwerpunkte bezogen sich auf das richtige Aufkommen der Füße, die Schrittlänge und die richtige Haltung der Arme. Da ein richtiger Bewegungsablauf eine tragende Rolle für die Gesundheit der SchülerInnen innehat, ist dieses Projekt auf großes Interesse seitens der SchülerInnen, Eltern und Lehrpersonen gestoßen.

Obmann Gerhard Holzknecht: „Der Verein LAUFSCHULE Tirol ist zudem stolz darauf, ein Partner der Initiative von Servus TV „BEWEG DICH! Die Bewegung für mehr Bewegung“ sein zu dürfen. Und ja, da freuen wir uns natürlich sehr darüber, wenn sich auch

die SchülerInnen der VS Fügen mehr und vor allem gesund bewegen. Einen BESONDEREN DANK an Dir. Dipl. Päd. Sonja Holly, welche mit ihrem Team für eine perfekte Organisation zeichnete“.

Lauftrainer Gerhard Holzknecht

Weltmilchtag in der Volksschule

Anlässlich des Weltmilchtages am 1. Juni 2021 besuchten die Fügener und Fügenberger Bäuerinnen die ersten Klassen der Volksschule und verteilten Joghurts und Infomaterial zum Thema Milch. Die Bäuerinnen bedanken sich beim Sponsor Tirol Milch für diese Aktion. Die Kinder freuten sich riesig über die schmackhaften Joghurts.

Aufregendes Praktikum von Lehramtsstudierenden in der Volksschule Fügen

Im April und Mai wurde die 2A unserer Volksschule drei Wochen lang von zwei Studierenden der Pädagogischen Hochschule Tirol unterrichtet. Jasmin Hellweger und Simon Zangerl absolvierten ihr Blockpraktikum in der aufgeweckten Klasse. Unter anderem arbeiteten sie mit uns am Projekt „Erstkommunion“. Die großen Highlights für die 25 Kinder waren das Gestalten der Erstkommunionkerzen, das Brot backen, gemeinschaftsstärkende Gruppenspiele, das Erarbeiten eines Liedes für die Erstkommunionfeier und das Einstudieren eines Tanzes zum bekannten Lied „Jerusalema“. Jasmin und Simon begleiteten unsere Klasse auch bei der Erstkommunionfeier am 30. Mai in

der Pfarrkirche Fügen. Sie hinterließ einen besonders wertvollen Eindruck bei den Kindern. Wir bedanken uns für die schöne, gemeinsame Zeit und die vielen netten Erinnerungen!

Der große Tag – unsere Erstkommunion!

Am 30. Mai 2021 war endlich der Tag gekommen, an dem wir das erste Mal die heilige Kommunion empfangen durften. Wir haben uns lange auf dieses Fest vorbereitet, waren schick angezogen und sehr nervös. Schlussendlich waren wir jedoch erleichtert, dass alles geklappt hat. Dieser Tag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben! Im Namen der Erstkommunionkinder der zweiten und dritten Klasse möchten wir uns beim gesamten Pfarrteam für die Organisation, die feierliche Messgestaltung, den Kirchenschmuck, die sauberen Alben und vieles mehr bedanken. Wir danken auch unseren Eltern und allen die dazu beigetragen haben, dass unsere Erstkommunion ein schönes Fest wurde. Besonders bedanken wir uns bei unserer Religionslehrerin für die Vorbereitung auf diesen schönen Tag.

INSTALLATIONEN
BAUMANN
GMBH u. Co KG
QUALITÄT SEIT ÜBER 50 JAHREN
SENSATIONELLER SCHAURAUM ABVERKAUF
bis zu –50%
Ihr Solartechnik-Spezialist und zertifizierter Biomasse-, Wärmepumpen-, Niedrigenergie- und Passivhaus-Installateur!
6263 Fügen | Gewerbeweg 6 | Telefon 05288 62343 | office@j-baumann.at | www.j-baumann.at

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

AUVA Radworkshop – Radfahrsicherheit für Volksschulkinder

Am 1. und 2. Juni fand an der Volksschule Fügen der AUVA Radworkshop statt. Das Wetter war traumhaft schön. Unter der Anleitung des Trainers Jürgen absolvierten die Kinder mit ihren Fahrrädern einen Parcours. Dabei konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit auf ihren Fahrrädern unter Beweis stellen. Am schwierigsten war dabei das Schneckenrennen. Natürlich wurden am Anfang die Helme und Fahrräder auf ihren Zustand überprüft. Am Ende gab es für jeden Teilnehmer ein nützliches Geschenk. Einen herzlichen Dank an die Eltern, die uns als Helfer zur Seite standen und an Trainer Jürgen für die 2 tollen Tage.

Es lebe die Vielfalt, das Design und die Kreativität.

FLIESEN- UND OFENBAU
Gruber
Ges.m.b.H.

6263 FÜGEN • Gewerbeweg 6
Telefon 05288/63350 • FaxDW: 20
info@fliesen-ofenbau-gruber.at
www.fliesen-ofenbau-gruber.at

AutoRieser
KFZ Werkstatt & Zubehör

- Pickerlüberprüfung bis 3,5 to.
- HUMBAUR Markenvertretung und Anhängerverkauf
- Komplette Versicherungs-schadenabwicklung
- Scheibenreparatur
- KFZ Ersatzteile
- Karosserie Fachbetrieb und mechanische Reparaturen aller Marken

Top Qualität
zu fairen Preisen

Gießenweg 5, 6263 Fügen, ✆ 05288/63758, shop@auto-rieser.com, www.auto-rieser.com

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Alles rund um die Mittelschulen Fügen

Freude schenken

Die aktuelle Corona Situation verlangt uns Menschen sehr viel ab. Soziale Distanz und Abstand sind mittlerweile unsere täglichen Begleiter geworden. Umso wichtiger sind nun Werte wie Nächstenliebe und Zusammenhalt. Unter diesem Motto wurde von der 1b Klasse der Mittelschule Fügen 1 ein kleines Projekt mit ihrem Klassenvorstand auf die Beine gestellt.

„Freude schenken", soll Brieffreundschaften zwischen Schülerinnen und Schülern und Bewohnerinnen und Bewohnern des Franziskusheimes entstehen lassen. Einige Zeilen der Herzlichkeit und Freude sollen die Bewohner dort aufheitern, ihnen Kraft schenken und ihnen das Gefühl vermitteln, dass jemand an sie denkt.

Allen Beteiligten machte es großen Spaß!

Kathrin Schlögl, BEd

Ein Korb voller Briefe und Basteleien für die Altenheimbewohner

Projekt „Schulgarten" erfolgreich

Trotz coronabedingter Auflagen konnte das beliebte Projekt „Kräuter und Sinne" auch in diesem Schuljahr durchgeführt werden.

Eifrig starteten wir im Herbst mit dem Ernten der verschiedenen Küchen-Gewürz- und Heilkräuter.

Nach dem Trocknen wurde mit dem Veredeln gestartet, und so sind verschiedene Teesorten sowie Kräutersalzmischungen hergestellt worden.

SchülerInnen beim Herstellen einer Teemischung.

Da wir im heurigen Schuljahr nicht die Möglichkeit hatten, in unserer Schule die Produkte zu verkaufen, waren wir sehr dankbar, auf dem Fügener Dorf- & Bauernmarkt unsere Waren anbieten zu können. Damit der kulinarische Genuss nicht zu kurz kam, boten wir zusätzlich Vanillewaffeln „to go" an, was von den Besuchern sehr gut angenommen wurde. Außerdem konnten die Kinder erste Erfahrungen im Wirtschaftsleben sammeln.

Der Verkaufsstand beim Bauernmarkt mit engagierten SchülerInnen und Projektleiterin Fr. Helga Bösch.

Nach einem turbulenten Schuljahr bot dieses Projekt eine willkommene Abwechslung im Schulalltag und fand seinen Höhepunkt mit dem Verkauf der Produkte auf dem Dorfmarkt- & Bauernmarkt.

Dipl. Päd. Helga Bösch

Großzügige Spende der Firma „Eberharter & Gruber"

Mithilfe von „Eberharter & Gruber" konnten sehenswerte Sitzsäcke im Werkunterricht angefertigt werden.

Diese herausfordernden Zeiten gehen speziell im heurigen Schuljahr an die Grenzen aller SchülerInnen und auch der Lehrkräfte. Trotz erschwerter Bedingungen sind in kurzer Zeit im textilen Werkunterricht unter der fachkundigen Anleitung von Fr. Helga Bösch Sitzsäcke mit der 4b Klasse angefertigt worden.

Sara beim Probesitzen im selbst hergestellten Sitzsack.

In der Farb- und Musterauswahl wurden einem keine Grenzen gesetzt. Nachdem alle Säcke fertig genäht waren, sponserte die Firma „Eberharter & Gruber" das Füllmaterial für die verschiedenen Sitzsäcke.

Michael und Daniel entspannen sich auf ihren Sitzsäcken.

Die Mittelschule Fügen 1 möchte sich hiermit recht herzlich für das bereitgestellte Material bei der Firma „Eberharter & Gruber“ bedanken.

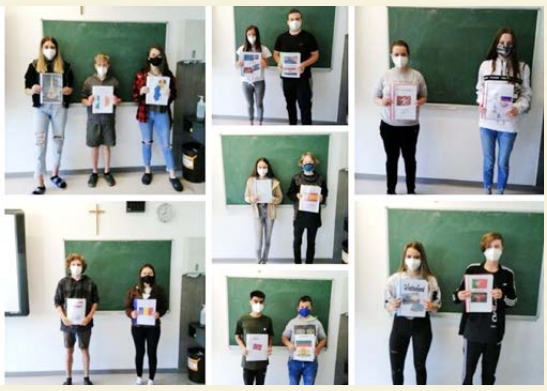
Anna Wasser (Klasse 4b)

Portfolios im Geographieunterricht (MS Fügen 2)

Als Portfolio bezeichnet man eine Sammlung von Texten, Bildern, Reisebroschüren und anderen Materialien, die Informationen zu einem bestimmten Thema geben.
Die Schülerinnen und Schüler der 4b und 4c Klassen haben selbstständig Portfolios zu ausgewählten europäischen Ländern erstellt.

Die Klasse 4c präsentiert stolz ihre Portfolios.

Portfolios bieten eine andere, abwechslungsreichere Möglichkeit der Leistungsfeststellung. Diese Form des Arbeitens fördert die Eigenständigkeit der SchülerInnen und bedient sich der Freude an der Selbstpräsentation sowie der Reflexion.



Hier sieht man die Klasse 4b mit ihren großartigen Ergebnissen.

Lisa Bradl, BEd

Impressionen aus dem Ernährung und Haushalt – Unterricht

Trotz strenger Regelungen im EH-Unterricht sind die Schülerinnen und Schüler mit viel Tatendrang dabei und haben den Spaß am Kochen nicht verloren.

Die Kinder haben die Freude am Kochen nicht verloren.

Mit viel Liebe kreieren die Schülerinnen und Schüler unter Einhaltung aller Corona-Maßnahmen einzigartige und schmackhafte Speisen im EH-Unterricht.

Lisa Bradl, BEd

Kreativität im Schulalltag

Die Klasse 2a freut sich, dass sie wieder gemeinsam kreativ sein kann. In Werken wurden bereits schöne Duftlampen aus verschiedenen Metallen hergestellt. Nun werden Anhänger oder kleine Figuren aus Speckstein geformt.

Gemeinsam kreativ sein.

Gabi Greber, BEd

Endlich wieder Normalbetrieb an den Schulen

Den 17. Mai haben nicht nur Eltern und Lehrpersonen, sondern auch die SchülerInnen herbeigesehnt. An diesem Tag starteten die österreichischen Schulen wieder mit dem Normalbetrieb, nachdem zuvor wochenlang im Schichtbetrieb unterrichtet wurde.

Voraussetzung für die Teilnahme am Präsenzunterricht ist jedoch der Nachweis über einen negativen anterionasalen Selbsttest, den sogenannten „Nasenbohrertest“, der dreimal wöchentlich, jeweils zum Unterrichtsstart, durchgeführt wird, wie es schon an den Volksschulen in der Vergangenheit üblich war. Die Tests werden am Schulstandort kostenlos zu Verfügung gestellt. Dokumentiert werden die negativen Tests auf einem Testpass mittels Sticker. Der Testpass ermöglicht den Zutritt zu Gastronomiebetrieben, Schwimmbädern etc.

Der sehr hilfreiche Ninja-Pass

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Hinzu kommt das verpflichtende Tragen eines geeigneten Mund-Nasen-Schutzes im gesamten Schulgebäude und während des Unterrichts, wobei in jeder Unterrichtsstunde Maskenpausen eingelegt und die Klassenräume regelmäßig durchgelüftet werden. Kann einem Schüler bzw. einer Schülerin das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes nicht zugemutet werden, muss dies ärztlich nachgewiesen werden.

Unterrichtseinblick Mittelschule 2 – Klasse 4c

Sehr erfreulich für den Schulbetrieb ist auch, dass eintägige Schulveranstaltungen, wie Wandertage oder Exkursionen, unter strikter Einhaltung der Hygienbestimmungen wieder durchgeführt werden dürfen.

Unterrichtseinblick Mittelschule 1 – Klasse 4a

Die Mittelschulen in Fügen freuen sich sehr über diesen Öffnungsschritt in Richtung Normalbetrieb ab dem 17. Mai und hoffen, dass der Präsenzunterricht bis Schulschluss erfolgreich durchgeführt werden kann. So findet das Schuljahr 2020/21 noch einen Abschluss, den sich SchülerInnen, Eltern und auch Lehrpersonen wünschen.

Daniel Schiestl, BEd und Lisa Bradl, BEd

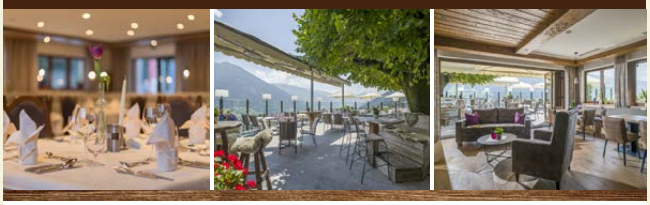
Feierlichkeiten
im Hotel Waldfriede

Gemeinsam mit seinen Liebsten in einem ganz besonderen Ambiente feiern! Unvergessliche Stunden erleben und sich rundum wohlfühlen.

Gerne organisieren wir für Sie: **Ihre Hochzeitsfeier, Geburtstag, Familienfeier, Geschäftsessen, Seminare, usw.**

RESTAURANT
VOGLBICHL

Täglich frische hausgemachte **Kuchen**, **Kaffeespezialitäten**, sowie köstliche **Eisbecher** mit großzügigem Panorama bietet die Terrasse vom Hotel Waldfriede.



Reservierung unter:
Tel. 0 52 88 / 622 53
Waldfriedenweg 4 · 6264 Fügenberg
hotel@waldfriede.at · www.waldfriede.at

Aus dem Museum in der Widumspfiste

Heimat- und Museumsverein Fügen ©

Erneuerung der Mineralienschau im Heimatmuseum in der Widumspfiste

Seit Jahrzehnten werden im ersten Obergeschoss des Heimatmuseums in der Widumspfiste Mineralien und Kristalle aus der Sammlung Schiestl Alfons ausgestellt. In den letzten Jahren konnte man bemerken, dass die Vitrinen mit den Objekten der Zillertaler Bergwelt bei den Besuchern kaum mehr Beachtung zu finden schienen. Die Präsentation war wohl in die Jahre gekommen, die Mineralienschau nicht mehr zeitgemäß und wenig aufschlussreich. Nur Fachleute schienen die ausgestellten Objekte zu würdigen.

Hier musste wohl etwas getan werden. Nach vielen Überlegungen, Diskussionen und Anregungen kamen die Verantwortlichen des Museums zur Überzeugung, einen Fachmann zu Rate zu ziehen. Noch dazu gibt es im Zillertal einen, der über die Grenzen hinaus als „der Fachmann“ gilt, der über den Aufbau und die Zusammensetzung der Zillertaler Bergwelt am besten Bescheid weiß. Es ist dies Ungerank Walter aus Aschau.

Der erklärte sich sogleich bereit, sein Wissen und seine Kenntnisse dem Museum zur Verfügung zu stellen. Zuerst wurden einmal die vorhandenen Mineralien sortiert, mehrfach vorhandene Exemplare entfernt und die Ausstellungsstücke nach Gruppen zusammengefasst. Zehn Vitrinen sollten für den Besucher anschaulich befüllt werden. Leber Josef und Georg Wildauer gingen nun daran, die Vitrinen komplett und zeitgemäß zu erneuern. Kein leichtes Unterfangen in den alten Gemäuern des Museums, dessen Wände und Böden nur zu oft vom rechten Winkel abwichen.

Abbau der alten Vitrine

Von Anfang an war auch der Plan einer technisch und optisch modernen Lösung in den Köpfen der Verantwortlichen. Firma Larch aus Kaltenbach brachte dann die Lösung. Vom Adolar bis zum Zoisit, vom Fuchsit bis zum Molybdän, vom Periklin bis hin zum Bergkristall bekamen diese in den Vitrinen ihre neue Heimat.

Aufbau der neuen Vitrine

Glanzpunkte sind sicher der riesige Rauchquarz oder die Zillertaler Granate. Der Gegensatz vom Anthrazit der Vitrinen und dem Weiß des Hintergrundes lässt die Ausstellungsstücke ganz besonders hervortreten. Die Informationen sind auf einen Touch Screen zu lesen. Leider hat die Firma Larch die zusätzlichen Informationen über Fundort und Verwendungsmöglichkeiten noch immer nicht vollständig eingespeist.

Die Vitrinen sind in einer dezenten Grundbeleuchtung ausgeleuchtet. Tippt man am Bildschirm auf das entsprechende Bild,

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

geht die Grundbeleuchtung zurück und es wird der gewünschte Kristall hell ausgeleuchtet. Ein technischer Fortschritt, den nur wenige Museen dieser Größenordnung ihr Eigen nennen dürfen. Nach dem Motto „Weniger ist mehr“, sind in den einzelnen Vitrinen im Gegensatz zu früher eher wenige Stücke ausgestellt, diese aber für den Besucher umso besser erkennbar.

Allen Helfern und Mitarbeitern ein großes Lob für die Arbeit. Weshalb aber lange hier erklären, am besten ist es, sich dies im Museum selbst anzuschauen. Das Museum ist ab 1. Juni 2021 von Dienstag bis Freitag jeweils von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

(Franz Margreiter)

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Bücherei Fügen

In den Sommerferien bieten wir einmal wöchentlich am Nachmittag Verschiedenes für Kinder mit deren Eltern an: Vorlesen, Bilderbuch, Kamishibai, Märchenwanderung...).

Außerdem möchten wir hier unser erweitertes Medienangebot publik machen: Es gibt jetzt auch Tonies bei uns auszuleihen.

tonies®: Hör-Spiel-Spaß fürs Kinderzimmer

Ein Hund, der Kinderlieder singt, eine Prinzessin, die Geschichten erzählt, oder ein Wal, der Spannendes über die Tiefsee verrät - mit den Tonies eröffnet sich für euer Kind eine fantastische Hör-Spiel-Welt. Denn hierbei handelt es sich um ein neuartiges Audiosystem, das speziell für Kinder

entwickelt wurde und Hörspiele bekannter Helden wie Biene Maja, Raabe Socke oder Feuerwehrmann Sam bereithält. Die Tonies sind Figuren, die im Design der jeweiligen Hörspiele gehalten sind. Diese werden einfach auf die Toniebox gestellt – ein kleiner farbiger Würfel aus Stoff, der auf den ersten Blick nicht unbedingt an ein Abspielgerät erinnert. Und schon startet das Hörvergnügen im Kinderzimmer – völlig unkompliziert und kinderleicht.

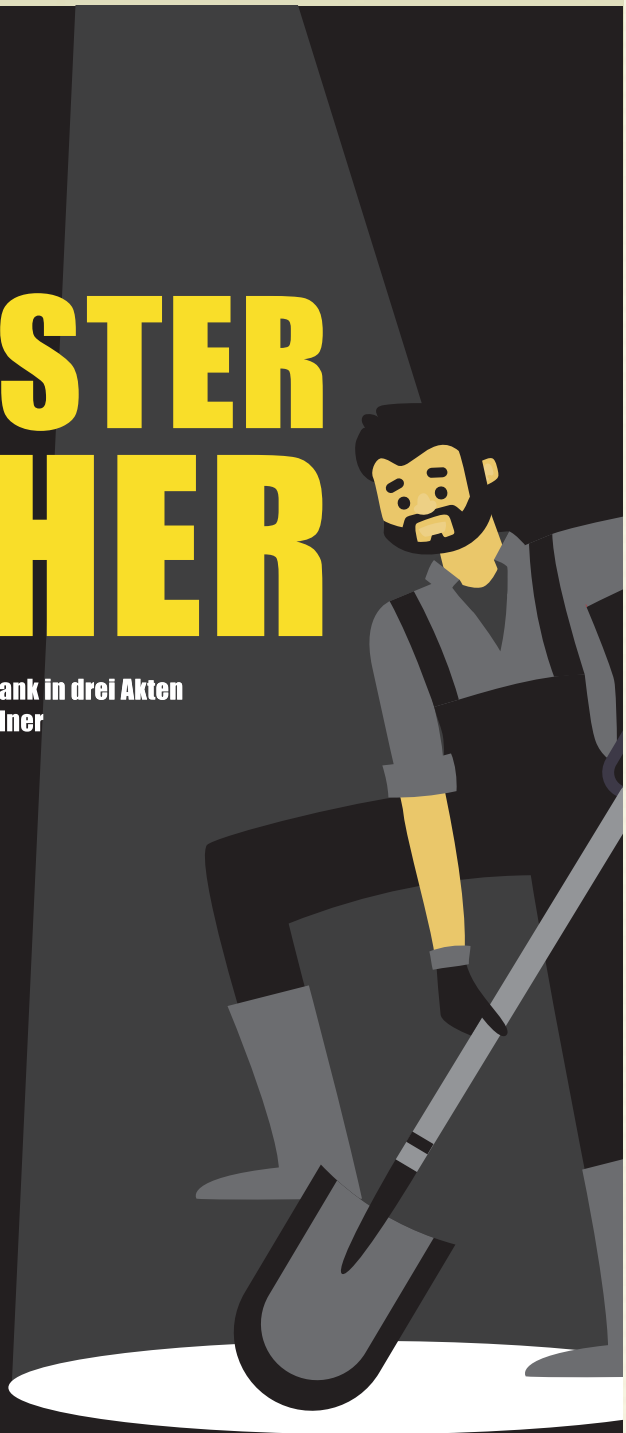
Verfügbare Tonies einfach unter www.fuegen.litkatalog.eu abrufen. Dort findet ihr auch immer unsere sonstigen aktuellen Medien.

Fröhliche Grüße vom Büchereiteam

die theater mächer

GSPENSTER MACHER

Ein lustig-makaberer Schwank in drei Akten
von Ralph Wallner



Premiere: Freitag, 18.06.2021 um 20:00 Uhr

Freitag, 25.06.2021 um 20:00 Uhr
Sonntag, 27.06.2021 um 18:00 Uhr
Donnerstag, 01.07.2021 um 20:00 Uhr
Freitag, 02.07.2021 um 20:00 Uhr
Sonntag, 04.07.2021 um 18:00 Uhr
Donnerstag, 08.07.2021 um 20:00 Uhr
Freitag, 09.07.2021 um 20:00 Uhr
Sonntag, 11.07.2021 um 18:00 Uhr

Auf Grund von Covid 19 Eintritt nur wenn
geimpft, genesen oder **negativ** getestet.

GOGLHOF IN FÜGENBERG

Vorverkauf 9 € | Abendkasse 11€

Kartenvorverkauf erfolgt durch den TVB Fügen, Telefonnummer: 05288/62262

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern und Sponsoren!

Der Goglhof
WETSCHER
wetscher ZUR SICHERHEIT
KLOCKER BAU GMBH
Ralph Klocker

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Der Obst und Gartenbauverein Fügen und Umgebung feiert Jubiläum

10-jähriges Bestandsjubiläum

In diesem Jahr feiert der Obst- und Gartenbauverein Fügen und Umgebung sein 10-jähriges Bestandsjubiläum. Der Verein wurde damals von motivierten und mutigen Natur- und Gartenliebhabern gegründet, die ihr Hobby mit anderen teilen wollten.

Der Zweck des Vereines sollte in erster Linie die Förderung des Obst- und Gartenbaues, aber auch des Blumen- und Hausschmuckes sowie die Ortsbildverschönerung und die Landschaftspflege in den Heimatgemeinden Fügen, Fügenberg, Hart, Uderns und Umgebung sein.

Seit April nimmt der Verein wieder an den monatlichen Dorf- und Bauernmärkten im Schlosshof in Fügen teil. Dank der fleißigen Lieferanten und Marktfrauen ist es jedes Mal möglich ein breit gefächertes und individuelles Sortiment anbieten zu können.

In diesem Jahr wurde der beliebte Pflanzentauschmarkt im Rahmen des 2. Dorf- und Bauernmarktes in Fügen abgehalten. Die Auswahl erstreckte sich von den verschiedensten Tomaten-, Kräuter- und Gemüsepflänzchen bis hin zu jungen Obstbäumen. Dank der vielen motivierten Hobbygärtner war das Angebot groß und nahezu alle Stücke haben einen neuen Besitzer gefunden.

Für den Sommer gibt es schon Ideen betreffend weitere Veranstaltungen unter Einhaltung der vorgeschriebenen Covid-Maßnahmen. Zukünftige Ereignisse werden kurzfristig mittels SMS oder per Email oder auf der Homepage www.ogv-fuegen.at mitgeteilt werden.

Wenn du interessiert bist und dem Verein beitreten willst, dann melde dich bitte bei Alexandra unter: 0676/4921010 oder schreib an info@ogv-fuegen.at. Wir freuen uns sehr über Gleichgesinnte und neue Mitglieder.

Der Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Fügen und Umgebung

Neues vom Jugendzentrum Fügen – Vergelt´s!!!

Mitte Mai endete ein gefühlt „nicht enden wollender Winter“ und wenn die vergangenen Monate für alle Besucherinnen und Besucher vom Jugendzentrum aufgrund der strengen Hygienemaßnahmen nicht einfach waren, so gilt es „Danke“ zu sagen.

Ein Dank gilt vor allem unseren Jugendlichen, für die Geduld, die sie von Tag 1 der Pandemie bis heute aufgebracht haben, ihr Durchhaltevermögen in dieser herausfordernden Zeit, die Akzeptanz und Einhaltung der Schutzmaßnahmen zur Reduzierung der Ansteckungsgefahr und die damit zum Ausdruck kommende Rücksicht auf verletzlichere Bevölkerungsteile unserer Gesellschaft!

Ein weiterer Dank geht an unseren Träger, die Gemeinde Fügen, für die Rückenstärkung, die Wertschätzung und das Vertrauen, die dem Jugendzentrum und uns Jugendbetreuern vor und auch während der gesamten Corona Krise gegenübergebracht wurden!

Zurück zum „Juz-Alltag“

Mit den ersten Öffnungsschritten im Mai kehrte auch im Jugendzentrum langsam wieder der „Juz-Alltag“ ein. Neben gemeinsamen Street-Soccer-Sessions konnten auch endlich die lang herbeigesehnten Tischtennis-Matches durchgeführt werden. Unser Küchenteam durfte endlich wieder die Kochlöffel schwingen und neben selbstgemachten Pizzabrötchen und Waffeln, konnten die mittlerweile berühmt-berüchtigten „Juz-Nachos“ wieder gemeinsam am Tisch verschlungen werden.

Wie sehr haben wir die unzähligen vor der Tür abgestellten Fahrräder und Motor-Crosses unserer „Juzlinge“ während der Ausgangsbeschränkungen vermisst! Umso mehr freut es uns, euch wieder im Juz willkommen heißen zu dürfen!!!

Euer Juz-Team

Öffnungszeiten:
Do, Fr und Sa von 17:00-21:00 Uhr
Tel.: 0676/83445259

E-Mail: jugendzentrum@fuegen.tirol.gv.at

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

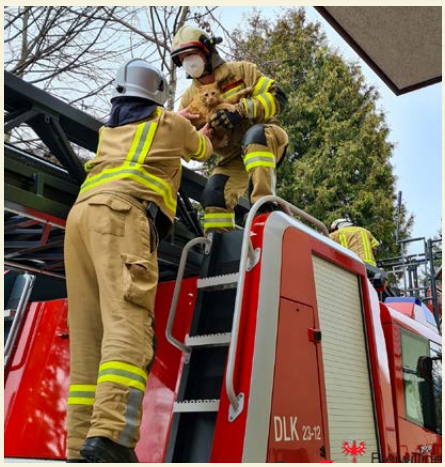
Freiwillige Feuerwehr Fügen

Langsam kommt wieder etwas Normalität ins Feuerwehrleben. Wir sind noch nicht ganz dort, wo wir alle hinwollen, aber es wird.

Einsätze

Seit der letzten Ausgabe von „Fügen aktuell" wurden wir dreizehn Mal zu Einsätzen alarmiert. Davon waren wieder vier Täuschungsalarme in Beherbergungsbetrieben. Diese hätten bei richtigem Umgang mit der Meldeanlage verhindert werden können.

Ende Februar alarmierte man uns telefonisch zum Brand eines Grabgesteckes am Friedhof im Dorf. Dieser Einsatz war mit einem Feuerlöscher schnell erledigt. Im März waren es zwei Ölspuren, zu denen wir ausrücken mussten. Eine davon zog sich vom Kreisverkehr Süd bis zur Sennerei.



Am 14. März forderte uns die Feuerwehr Uderns zu einer Tierrettung mit unserer Drehleiter an.

Eine Katze war auf einen hohen Baum geklettert und kam von dort nicht mehr herunter, da sie sich zwischen zwei Ästen eingeklemmt hatte. Wir hatten das Tier schnell befreit und konnten es den Besitzern wohlbehalten übergeben.

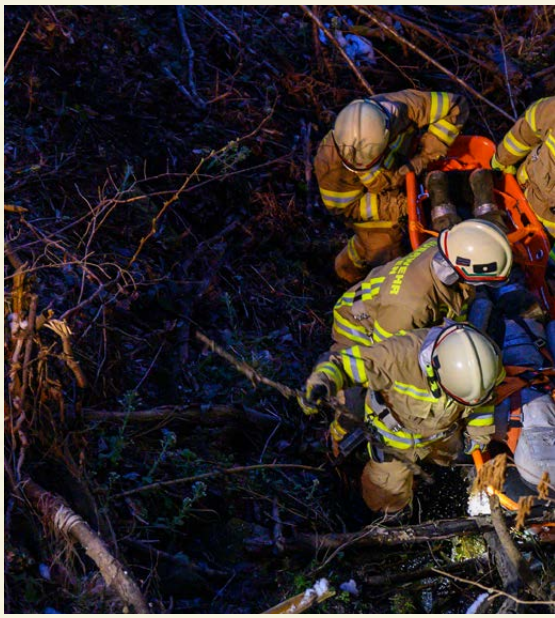
Einen weniger erfreulichen Einsatz (Verkehrsunfall) hatten wir Ende April, bei dem trotz schneller Hilfe leider jede Hilfe zu spät kam.

Die Verbote von Osterfeuern dieses Jahr führten leider zu zwei Alarmierungen später im April. Einmal am Fügenberg ein nicht gemeldetes Zweckfeuer, das wir aufgrund von starkem Wind und der Nähe zum Wald löschten. Das zweite Zweckfeuer war zwar gemeldet, allerdings hatte die Leitstelle zu dieser Zeit technische Schwierigkeiten, weshalb diese Meldung nicht angezeigt wurde.

Übungen

Seit Ende Februar dürfen wir mit verringerter Mitgliederzahl auch wieder Übungen abhalten. Somit trafen sich jede Woche an zwei Tagen die Mitglieder der zwei Züge zum Üben.

Nach der langen Pause hatten wir genügend auszuprobieren, von der Ansaugübung mit Errichten einer Saugstelle, über die Speisung von Tanklöschfahrzeugen und Drehleiter, zur technischen Übung mit Hebekissen und Hubzug. Im Ganzen waren es seit Anfang März 41 Übungen, an denen unsere Mitglieder teilnahmen. Darunter auch zwei Begehungen von Betrieben im Ort und die Ausbildung der sieben neuen 5,5 t FahrerInnen.



Besonders interessant waren die technischen Übungen im Bereich Menschenrettung in unwegsamem Gelände, Sicherung von Fahrzeugen und Rettung von eingeklemmten Personen.

Die Rückmeldungen der Mitglieder zu den kleineren, dafür intensiveren Übungseinheiten waren sehr positiv und es konnte sehr viel Wissen mitgenommen werden.

Ende März konnten wir unser sehnlich erwartetes MTF-A (Mannschaftstransportfahrzeug) in der Feuerwehr begrüßen, das vollständig aus der Kameradschaftskasse bezahlt wurde. Vielen Dank den Firmen MAN und Empl, besonders Hans Angermaier für den Aufbau.

Der März nahm uns erneut zwei unserer langjährigen Mitglieder: HV Argus Josef (30 Jahre Schriftführer und über 50 Jahre Mitglied) und OLM Richter Helmut (Gerätewart und über 70 Jahre Mitglied). Wir werden uns stets an euch erinnern!

Tätigkeiten

Dieses Frühjahr stand im Zeichen der Impfung im Bezirk Schwaz. Unsere Mitglieder verbrachten an den beiden Wochenenden über 180 Stunden in der Mittelschule.

Aber wie es immer schon war, jedem Ende wohnt ein Anfang inne, wir begrüßten unser jüngstes Feuerwehrmitglied am 17. Mai auf dieser Welt. Gemeinsam mit dem Feuerwehrstorch rückten wir zur kleinen Lina aus. Papa Christian und Opa Johann freuten sich über den Besuch.

Jugendfeuerwehr

Auch unsere Jugendmitglieder sind seit März fleißig im Übungseinsatz. Zu Beginn übernahmen sie die ausgefallene Inventur der Fahrzeuge in 3er-Gruppen, um das Wissen nach der Corona-Pause wieder auffrischen zu können.

Dann folgte im April schon eine größere Übung mit Absicherung der Einsatzstelle und Einsetzen des Hubzuges. Besondere Konzentration war dann bei der nächsten Übung gefragt. Eine Kugel musste durch ein selbstgebautes Labyrinth gerollt werden. Dazu durften die Mitglieder nur die Hebekissen verwenden.

Am meisten Aktion war bei der Feuerlöscherübung geboten. Es hieß einen Fettbrand mit dem Feuerlöscher unter Kontrolle zu bringen. Mit der richtigen Schutzausrüstung und der Hilfe eines aktiven Mitgliedes konnte jedes Jugendfeuerwehrmitglied die Scheu vor dem Einsatz des Feuerlöschers verlieren und das theoretische Wissen in die Praxis umsetzen.

Die Florianifeier wurde in den Herbst verlegt. Den genauen Termin geben wir noch bekannt.

Der Tag der offenen Tür könnte mit den angekündigten Lockerungen stattfinden. Wir informieren euch Anfang Juli über unsere Homepage und über Facebook. Das Gulasch wird auf jeden Fall wieder im Gerätehaus abzuholen sein, sollte das Fest nicht stattfinden können.

Gut Heil!

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Start in die Tennissaison 2021 beim TC Sparkasse Fügen

Nach den anfänglichen, COVID-19-bedingten Einschränkungen im Spiel- und Trainingsbetrieb ist der Tennissport nach den letzten Lockerungsmaßnahmen vom 19. Mai – zumindest auf Vereinsebene – wieder größtenteils auf dem Weg zur Normalität. Sowohl der TC Sparkasse Fügen als auch Xander's Sportcafé befinden sich – unter Einhaltung der zurzeit geltenden Verhaltensregeln und Sicherheitsmaßnahmen – wieder im Normalbetrieb. Durch die hervorragende Arbeit unseres Platzwartes und Trainers Reinhard Mitterer und der vielen freiwilligen fleißigen Helfer sind die Plätze und die komplette Anlage in einem Top-Zustand und der Spielbetrieb sowie die Mannschaftsmeisterschaft sind bereits wieder voll im Gange.

Mannschaftsmeisterschaft

Aufgrund der COVID-19-Situation in den vergangenen Monaten war zu Beginn der Saison noch unklar, ob und in welcher Form die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft 2021 durchgeführt werden kann. Schlussendlich wurde jedoch vom Verband grünes Licht für den Auftakt gegeben, sodass die Tiroler MMS 2021 – mit teils geänderten und ergänzten Durchführungsbestimmungen – mit einwöchiger Verspätung gestartet werden konnte. Die 13 Erwachsenen- und die 3 Jugendmannschaften des TC Sparkasse Fügen brennen nach dem schmerzlichen „Tennisentzug" des vergangenen Winters nach Spieleinsätzen und freuen sich, endlich auch wieder Tennis im Wettkampfmodus zu spielen.

Obwohl die meisten Mannschaften erst 2 Meisterschaftsbegegnungen hinter sich haben, verlief der Auftakt für den TC Sparkasse Fügen bisher vielversprechend. Besonders erfreulich sind die bisherigen Leistungen unserer Jugendmannschaften. Die Jugend U12 weiblich unter Mannschaftsführer Werner Freystätter konnte bisher 2 souveräne Siege ohne Matchverlust einfahren und setzte sich

somit an die Spitze der Tabelle. Aber auch die beiden Kids U11 Mannschaften unter der Obhut von Stefan Gruber und Hannes Höllwarth belegen mit den Tabellenrängen 2 und 3 die vorderen Plätze.

Aufzeigen konnten bisher auch einige Seniorenmannschaften. Die Damen 45+ konnten ihre bisherigen beiden Spiele gewinnen und präsentieren sich in guter Form. Die Herren 35+ belegen nach 2 Siegen in 2 Spielen den Tabellenplatz 1 und sind trotz Verletzungspech noch im Rennen um den Aufstieg in die höchste Spielklasse. Auch die Herren 45+ 1 sowie unsere starken Doppel Herren 60 und Herren 70 führen ihre jeweiligen Tabellen an.

In der allgemeinen Klasse konnten die Damen 1 einen souveränen Auftaktsieg gegen den TC Brixlegg verbuchen. Besonders spannend gestaltet sich die Situation wieder für die Herren 1 rund um Mannschaftsführer und Führungsspieler Daniel Federer. Nachdem man im letztjährigen Meisterschaftschaos (einige Mannschaften zogen zurück und verzerrten den Wettbewerb, und man wusste bis zuletzt nicht genau, ob jemand bzw. wer auf- oder absteigt) und dem geglückten Klassenerhalt in der höchsten Spielklasse Tirols, lautet das Ziel in dieser Saison erneut ganz klar: Klassenerhalt. Im ersten Spiel gegen den Aufstiegskandidaten TC Kolsass 1 musste man sich klar mit 1:8 geschlagen geben, auch wenn das Ergebnis nicht ganz das Leistungsverhältnis widerspiegelt. Im zweiten Spiel konnte man mit einem 6:3 Auswärtssieg beim TSV Raiba Hall für die Überraschung der Runde sorgen und in das Tabellenmittelfeld vorrücken.

Die weiteren Begegnungen der Herren 1 Mannschaft:

So, 06.06.2020 – 10:00 Uhr
TI Innsbruck 1 – TC Sparkasse Fügen 1

So, 13.06.2020 – 10:00 Uhr
TC Sparkasse Fügen 1 – TC Parkclub Igls 1

So, 20.06.2020 – 10:00 Uhr
TC Wörgl 1 – TC Sparkasse Fügen 1

So, 27.06.2020 – 10:00 Uhr
TC Sparkasse Fügen 1 – TK IEV MED-EL 1

So, 04.07.2020 – 10:00 Uhr
TC Sparkasse Fügen 1 – TC Telfs 2

Die Spieltermine und Ergebnisse aller Mannschaften des TC Sparkasse Fügen findet ihr auf der Homepage unter www.tcfuegen.at/meisterschaft. Ob daheim oder auswärts: Die SpielerInnen und Mannschaften

freuen sich auf zahlreiche ZuschauerInnen und deren unterstützende Anfeuerungen.

Neuer Pächter des Sportcafés

Nachdem Peter Bolla und Timi uns mit Ende der letzten Saison verlassen haben, konnte der TC Sparkasse Fügen mit Alexander Mölk aus Ried im Zillertal einen engagierten und motivierten Nachfolger vom Fach gewinnen, der das Sportcafè am Sportplatz übernimmt. Alexander und sein Team haben bereits im Vorfeld viel Arbeit und Mühe in die Neugestaltung des Sportcafés investiert und freuen sich auf die bevorstehende Saison. Xander's Sportcafé wünscht allen Tennisbegeisterten und Gästen einen schönen Sommer und einen gemütlichen Aufenthalt im Sportcafé. Mehr Infos zum Lokal sowie die Getränke- und Speisenkarte findet ihr unter https://www.tcfuegen.at/sportcafe/ oder https://www.facebook.com/xanderssportcafe.

Saisonausblick

Mit folgenden Programmpunkten steht dem Verein im Jahr 2021 sowohl sportlich als auch gesellschaftlich noch eine ereignisreiche und spannende Saison bevor:

Bis Anfang/Mitte Juli: Tiroler Mannschaftsmeisterschaft mit anschließendem Meisterschaftsabschlussgrillen (Termin wird noch bekannt gegeben!)

23. – 25. Juli: Zillertaler Raiffeisen-Tennis-Jugendcup

Ende Juli: 5-Dörfer-Cup in Schlitters (genauer Starttermin ist noch nicht beschlossen und wird noch bekanntgegeben)

September: Clubmeisterschaft

Oktober: Traditionelles Mixed-Doppelturnier zum Saisonabschluss

Weitere (genaue) Termine von Turnieren und Veranstaltungen werden laufend auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Der TC Sparkasse Fügen wünscht seinen Mitgliedern eine erfolgreiche, unterhaltsame und verletzungsfreie Freiluftsaison und allen Lesern einen schönen und sportlichen Sommer.

Nähere Informationen zu Ergebnissen, Veranstaltungen, aktualisierten Terminen und Neuigkeiten findet Ihr auch unter www.tcfuegen.at oder auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/tcfuegen. Dort ist auch unsere Vereinsbroschüre mit allen wichtigen Details rund um den Verein abrufbar.

L(i)ebenswertes Zillertal

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde unseres Vereines, liebe Fügenerinnen und Fügener!

Vor nicht allzu langer Zeit sah ich im Fernsehen eine Dokumentation über unseren ehemaligen Landeshauptmann Wallnöfer. In dieser erfuhr ich auch, dass er einen Spitznamen erhalten hatte: „Beton-Wally" so nannten sie ihn.

In den 60er Jahren war das der Fortschritt, so war man eingebunden in die große, weite Welt, mit einem Wort: Man war dabei. Ich bin felsenfest überzeugt, dass Eduard Wallnöfer damit das Beste für sein Tirol wollte.

Und heute: Wie viele Tiroler wären froh, er wäre damals „rückständiger" gewesen. Wie viele Tiroler müssen heute den Lärm der Autobahn ertragen, welche Anstrengungen kostet es die heutigen Politiker, diesen irrsinnigen Verkehr mit all seinen Umweltschäden einzudämmen.

Heute wissen wir nur zu gut: Wer Straßen baut, wird Verkehr ernten. Warum lernen wir nicht aus der Vergangenheit? In Fügen war das immer schon so: „Her mit dem Verkehr! Man muss gesehen werden!"

Und weil man früher nie ernsthaft über das Problem nachgedacht hat (übrigens in vielen anderen Ort- und Talschaften ebenso), sind Verkehrsinfarkte an der Tagesordnung. Gemildert war das im vergangenen Jahr durch Korona, aber wer will schon solche Milderungsgründe? Und nun, wo wir uns alle schon so sehr auf eine gewisse Leichtigkeit freuen, nun drohen wieder die Staus und für viele Talbewohner Lärm und das Gefühl des Eingesperrtseins.

Dass die geplante Umfahrungsvariante, die uns das Land förmlich „aufs Auge drückt", da Abhilfe schafft, das bezweifle nicht nur ich. Sie ist Ausdruck der Hilflosigkeit, und Fügen lässt sich breitschlagen, soviel neuerliche Verkehrslawinen über sich ergehen zu lassen. Und das für irrsinnig viel Geld und keine Effizienz.

Unser Grundstück ist vom Lärm, vom Kaputtmachen des Lebensraumes so sehr betroffen wie wenige in unserem Tal. Man sagt mir (Politiker, Straßenbauer, Experten für Lärmschutz uvm.), um wie viel es für uns besser wäre, wenn die Umfahrung gebaut ist. Ja – wenn und wann! Dieser Bauphase sehe ich

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

mit Grauen entgegen, vielleicht dem Ergebnis noch viel mehr.

Die Sitzung der Grundzusammenlegung hat gezeigt, dass wir mit mindestens 5 Jahren Bauzeit zu rechnen haben. (In Thaur läuft diese beispielsweise seit 2006 und dauert noch an!)

Ich erachte die Pläne als heute schon überholt, wie soll das sein, wenn diese Umfahrung schlussendlich in Angriff genommen wird, mit einem Linksabbieger nach Hart! Was man der Familie Zeller zumutet, ist ohnehin kaum vorstellbar, und genau auf Höhe unseres Grundstückes (nach dem Sailerbachl) endet die Unterführung und steigt bis Zeller auf das bisherige Straßenniveau an. Wo gibt es denn so etwas, dass im Ortsbereich, der eigentlich vor Lärm und Abgasen schützen sollte, die Unterführung wieder nach oben kommt. Wenn man beschwichtigt, dass ja da eine Lärmschutzmauer kommen wird, gebe ich zu bedenken, dass diese ja den Lärm von Zillertalbahn und bisheriger Straße zurückwirft. Also noch eine Lärmschutzmauer? Wie schön wird unser Fügen! Wir verbauen unser wertvolles Grünland, damit man um viel Geld für Hart eine Zufahrt hat und diese noch dazu über einen Linksabbieger! Wenn das der heutigen Straßenbautechnik entspricht, dann gute Nacht!

Wenn wir nicht andere Konsequenzen überlegen, den Verkehr einzudämmen, werden in ein paar Jahren sowohl die heutige Straße wie auch die Umfahrung voll von Autos sein. Dann haben wir eine Autobahn mit Gleis der Zillertalbahn statt Mittelstreifen ganz in Dorfnähe.

Das wird das letzte Schreiben sein, das ich für „Fügen aktuell“ verfasst habe. Die Ärzte haben mir von Aufregungen abgeraten, weshalb mein Engagement in letzter Zeit schon abgeflaut war. Schon zu Zeiten, in denen DI Werner Huber noch für die Umfahrung Fügen zuständig war, meinte dieser einmal: „Frau Weisleitner, regen sie sich nicht zu viel auf, das schadet der Gesundheit.“ Da hatte er sicher recht, aber – wie sagt der Zillertaler so schön: „Da hat man „a bschoadene Wåhl“. Denn der Lärm macht auch krank, wie heute schon sehr gut erforscht ist.

Leider sehe ich keine Chance, gegen Windmühlen anzukämpfen. Wenn sich also niemand für meine Nachfolge findet, wird der Verein im August (da werden wir die nächste Vollversammlung anberaumen) aufgelöst werden.

Ich wünsche euch allen einen Sommer, in dem ihr die Freiheit und die Natur genießen könnt.

Margarete Weisleitner - Obfrau

Herzlichen Glückwunsch
den Jubilaren zum Geburtstag

zum 80. Geburtstag
gratulieren wir...

Kröll Pepi, Kassmannhuber Rosemarie
Krapf Dagmar, Hell Friedrich
Schöser Herta, Siller Peter

zum 90. Geburtstag
gratulieren wir...

Schmitt Rudi, Wigtschwentner Sofie

zum 100. Geburtstag
gratulieren wir...

Kreidl Maria

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

KOMPLETTBAD.
KOMPLETT
ENTSPANNT.
www.opbacher.at
OPBACHER
INSTALLATEURE
6263 Fügen · 6100 Seefeld · +43-5288-63300